

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Staatsverwaltung

[urn:nbn:de:bsz:31-189911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189911)

In Karlsruhe:

Franz Sales Hebling, Ministerialrath. ⚔ 3 a. m. C. - ⚔ 4. -
P. R. 2b. - P. R. C. 4.

1 Gehilfe, 1 Kanzleidiener.

In Freiburg:

Karl Siegel, Ministerialrath. ⚔ 3 a.

1 Gehilfe, 1 Kanzleidiener.

In Konstanz:

Eduard Engelhorn, Ministerialrath. ⚔ 3 a. - P. R. 2b. -
G. H. B. 3 a.

1 Gehilfe, 1 Kanzleidiener.

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

I. Staatsverwaltung.

1. Bezirksämter (52).

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesammten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogthum in Bezirke — Amtsbezirke — abgetheilt, die eine Anzahl von Ortsgemeinden umfassen und, soweit dies nicht bei den einzelnen Aemtern besonders bemerkt ist, mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichts-Bezirken) zusammenfallen.

Die Staatsverwaltungs-Behörde für den Bezirk ist das Bezirksamt.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im Allgemeinen die örtliche Ausführung der vollziehenden Staatsthätigkeit, insoweit hiefür weder die Justiz noch die Finanzbehörden berufen sind.

Insbesondere gehören zu ihrem Wirkungskreise diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderen Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist in der Regel mit einem Beamten — Bezirks-

amtmann — nebst dem erforderlichen Hilfspersonal (Amtsrevident, Amtsregistrator, Aktuar u. s. w.) besetzt.

Zur technischen Verathung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Medizinalpolizei ist für jeden Bezirk ein Bezirksarzt angestellt, der zugleich als ständiger ärztlicher Sachverständiger des Amtsgerichts zu funktionieren hat.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungs-Geschäfte theils allein, theils in Verbindung mit den Bezirksräthen.

Der Bezirksrath besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemeinfinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 2 Jahre (unter alljährlicher Erneuerung der Hälfte) aus einer alljährlich von der Kreisversammlung für jeden Amtsbezirk des Kreises durch freie Wahl aus sämtlichen, mindestens seit einem Jahre darin ansässigen und über 25 Jahre alten Staatsbürgern aufgestellt hat und welche dreimal so viel Namen enthält, als Mitglieder des Bezirksraths ernannt werden sollen.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksraths ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 300 M. nach sich.

Der Bezirksrath entscheidet die Streitigkeiten des öffentlichen Rechts über Heimathsrecht, Orts-Bürgerrecht und die Bürgerannahme, ferner über Bürgernutzungen und Leistungen zu Gemeindezwecken; dann über die Beitragspflicht zu Kriegskosten und über die Vertheilung der Kriegslieferungen.

Dem Bezirksrath liegt die Entscheidung über die Leistungen zu den Kosten der Kirchen- und Schulverbände und über die Beiträge der Staatskasse zu den Gehältern der Volksschullehrer ob.

Ebenso über die Beitragspflicht und das Beitragsverhältniß zur Unterhaltung der Bivinal- und Verbindungsstraßen, über Gemarkungsrechte und sonstige auf dem öffentlichen Rechte beruhende Ansprüche, soweit über solche Fragen unter mehreren Gemeinden als Gemarkungsinhabern Streit obwaltet; und unter derselben Voraussetzung über Wegebauten und Angelegenheiten der Bodenkultur, Anlegung von Feldwegen 2c., Ausübung der Jagd, Fischerei und Benutzung des Wassers 2c. Dem Bezirksrath steht schließlich die Entscheidung über Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen zu. Durch Regierungsverordnung können die Bezirksräthe noch für weitere Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes als zuständig erklärt werden.

Die Mitwirkung und förmliche Beschlussfassung des Bezirksraths als Kollegium hat in allen jenen Staatsverwaltungs-Angelegenheiten einzutreten, in welchen das Gesetz oder eine Regierungsverordnung es besonders vorschreibt, z. B. bei Staatsgenehmigung zu Gemeindebeschüssen, Erledigung von Beschwerden gegen die Dienstführung von

Gemeindebeamten. über die Zulässigkeit gewerblicher Anlagen, zu bezirkspolizeilichen Vorschriften von fortdauernder Geltung u. s. w.

Zur Berathung ist der Bezirksrath vom Amte beizuziehen in allen das Interesse des Bezirks berührenden allgemeinen Maßregeln und wo sonst dessen Gutachten von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrath versammelt sich in der Regel monatlich einmal unter dem Voritze des Bezirksbeamten zur gemeinsamen Berathung und Beschlussfassung über die von letzterem vorbereiteten Geschäftsgegenstände; er beschließt durch einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende die Entscheidung. Ein besonderer Protokollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Inhalt eines Beschlusses des Bezirksraths kann der Bezirksbeamte, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken hegt, Beschwerde bei höherer Behörde erheben.

Als Einzelne sind die Mitglieder des Bezirksraths berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der fürsorglichen Festnehmung bei Verbrechen und der schleunigen Vorkehrung aller zur Sicherheit der Personen und des Eigenthums geeigneten Maßregeln.

Bezirksamt Achern.

(18 Gemeinden; 181,61 □Kilometer, 22,539 Einw.)

Bezirksamtmann: Roderich Straub, Oberamtmann.

Revisor: Wilhelm Graf.

2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Franz Josef Winter. (X)-(M).

Bezirks-Thierarzt: Albert Roth. (Sb. m. Schw.-(X)-(M).

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnemerei Achern.

Bezirksräthe: Könninger, Engelwirth in Kappelrodeck.
Benedikt Kenner, Bürgermeister in Gams-
hurst.

C. F. Geck, Kreuzwirth in Fautenbach.

L. Geiser, Bürgermeister in Saszbach-
walden.

Otto Oberföll, Gemeinderath in Achern.

Karl Peter, Gastwirth in Achern.

Desiderius Kolly, Schreiner in Renchen.

Franz Xaver Kösch, Bürgermeister in Otten-
höfen.

Bezirksamt Adelsheim.

(21 Gemeinden; 217,76 □ Kilometer, 14,612 Einw.)

Bezirksamtman: Hermann Nebe, Oberamtman. 
am Bande der Karl Friedrich Me-
daille. -  -  -  2.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Insipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Richard Bommer.  3a. m. Schw. -  -
 -  2w.

Bezirks-Thierarzt: Karl Gantner.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Karl Schlotterbeck, Gemeinderath in Adelsheim.

Karl Berle, Bürgermeister in Osterburken.

Philipp Gramlich, Gemeinderath in Sindolsheim.

Zimmermann, Bürgermeister in Schlierstadt.

Jung, Gemeinderath in Ruchien.

K. Salm, Bürgermeister in Merchingen.

Bezirksamt Baden.

(8 Gemeinden; 140,45 □ Kilometer, 25,400 Einw.)

Bezirksamtman: Karl Richard, Geh. Regierungsrath.

 3a. -  1 - P. N. A. 3. - P. R. E. 4. - W. D.

Dr. Adolf Kühn, Amtman.

Revisor: Gustav Frißch.  3b.

1 Polizeikommissär, 1 Registrar, 1 Polizeiaktuar, 2 Aktuare, 1 Dekopist,

1 Amtsdienner, 2 Polizeisergeanten, 18 Schutzmäner.

Bezirksarzt: Dr. Hermann Deffinger.  -  - O. F. J. 3.Bezirks-Thierarzt: Friedrich Braun.  - .

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Anton Höfele, Müllermeister in Dos.

Karl Anton Nassel, Müllermeister in Sandweier.

Leo Nowacki, Bierbrauereibesitzer in Sinzheim.

Franz Naber, Zimmermeister und Gemeinderath in Lichtenthal.

Emil Thiergärtner, Mechaniker in Baden.

 3b. m. Schw.

August Heiligenthal, Rentner in Baden.
Jakob Bleher, Bierbrauereibesitzer in
Baden.

Bezirksamt Bonndorf.

(45 Gemeinden; 375,70 □Kilometer, 16,415 Einw.)

Bezirksamtmann: Edmund Lang, Oberamtmann.
1 Revident, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Albert Heinemann. Ⓢ.

Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Armbruster.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.

Bezirksräthe: J. Stadler, Bürgermeister in Lausheim.
M. Eichkorn, Bürgermeister in Betmaringen.
J. Ebner, Bürgermeister in Brenden.
D. Probst, Altbürgermeister in Uehlingen.
Keller, Gemeinderath in Bonndorf.
Benedikt Höfler, Wirth in Ewattingen.
Karl Fehlig, Dekonom in Stühlingen.

Bezirksamt Breisach.

(21 Gemeinden; 170,96 □Kilometer, 19,840 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Müller, Geh. Regierungsrath.
Ⓢa.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Adolf Herrmann.

Bezirks-Thierarzt: Georg Steibing.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Breisach.

Bezirksräthe: Hermann Müller, Fabrikant in Breisach.
Mathias Eberenz, Bürgermeister in Sas-
bach.
Albert Gippert, Bürgermeister in Nieder-
rimsingen.
Birmele, Gemeinderath in Bickensohl.
Anton Vinz, Landwirth in Merdingen.
Friedrich Tibi, Gemeinderath und Wein-
händler in Ihringen.
Karl Stocker, Weinhändler in Rothweil.
Adalbert Sartori, Fabrikant in Breisach.

Bezirksamt Bretten.

(23 Gemeinden; 211,94 □Kilometer, 23,573 Einw.)

Bezirksamtmann: Julius Wirth, Oberamtmann. Ⓢ3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Josef Janzer, Medizinalrath. Ⓢ1.-Ⓢ.

Bezirks-Thierarzt: Karl Kohlhepp.

Amtskasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.

Bezirksräthe: Alexander Koch, Gemeinderath in Bretten.
Johann Herzel, Rathschreiber in Münzesheim.

Christoph Schabinger, Bürgermeister in Nußbaum.

Franz Göz, Kaufmann in Flehingen.

Wilhelm Paravicini, Gutsbesitzer in Bretten. Ⓢ3b.

Wilhelm Schäußle, Rathschreiber in Zaisenhäusen.

Ernst Heinrich Bölzer, Rathschreiber in Wöfingen.

Dr. Gerber, Apotheker in Bretten.

Bezirksamt Bruchsal.

(30 Gemeinden; 394,16 □Kilometer, 57,947 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Bruchsal und Philippsburg.]

Bezirksamtmann: Rudolf Frhr. Rüd. v. Collenberg-
Eberstadt, Geh. Regierungsrath.
Ⓢ.-Ⓢ3a.

Dr. Gustav Schlusser, Amtmann.

1 Revident, 1 Registrator 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Ludwig Klehe. Ⓢ3b. m. Schw.-Ⓢ.-Ⓢ2w.

Bezirks-Assistenzärzte: Dr. Ferdinand Franz Kaiser.
Ⓢ.-Ⓢ.

Dr. Julius Blume in Philippsburg.

Bezirks-Thierarzt: August Lydtin. Ⓢ1.-Ⓢ.

Amtskasse: für die Gemeinden des Amtsgerichts Bruchsal,
vereinigt mit der Obereinnemerei Bruchsal;
für die Gemeinden des Amtsgerichts Philippsburg,
vereinigt mit der Obereinnemerei Schwetzingen.

Bezirksräthe: Heinrich Hetterich, Rentner in Bruchsal.
 A. Häfner, Bürgermeister in Langenbrücken.
 Georg Kolli, Kaufmann in Wiesenthal.
 Joh. Burger, Bürgermeister in Forst.
 Durst, Altbürgermeister in Heidelberg.
 August Willhauck, Rentner in Bruchsal.
 Anton Loës, Müller in Oberöwisheim.
 Johann Henecka, Gemeinderath und Altlöwenwirth in Büchenau.
 Hieronymus Nopp, Bürgermeister in Philippsburg.

Bezirksamt Buchen.

(49 Gemeinden; 498,⁷³ □Kilometer, 27,601 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Buchen und Wallbüren.]

Bezirksamtmann: Otto Braun, Oberamtmann.
 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Brenzinger. 

Bezirks-Assistenzarzt:

Bezirks-Thierarzt: Jakob Welz.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Karl Schäfer, Kaufmann in Buchen.
 Julius Burkhard, Gastwirth in Hardheim.
 Karl Gramlich, Gemeinderath in Bödigheim.
 Emil Link, Gemeinderath in Mudau.
 Langer, Oberförster in Schlossau.
 Berberich, Stadtrechner in Wallbüren.
 F. A. Häfner, Bürgermeister in Höpfingen.
 Wilhelm Holderbach, Landwirth in Rinschheim.

Bezirksamt Bühl.

(27 Gemeinden; 211,⁹² □Kilometer, 29,047 Einw.)

Bezirksamtmann: Richard Teubner, Oberamtmann.

    2.

Revisor: Karl Kirchenbauer.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Sebastian Moser. ☉3b. m. Schw. - (X) - (M) -
 2w.

Bezirks-Thierarzt: Alois Veith.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Hermann Bauer, Kaufmann in Eifenthal.
 Nikolaus Blödt, Gemeinderath in Neu-
 burgweier.

Wilhelm Fischer, Bürgermeister in
 Leiberstung.

Otto Friedmann, Bürgermeister in Zell.

Wilhelm Ketterer, Dekonom in Otters-
 weier (Hüb).

Eduard Knörr, Altbürgermeister in Bühl.

Michael Winter, Schreinermeister in
 Schwarzach.

Ignaz Rist, Bürgermeister in Altschweier.

Bezirksamt Donaueschingen.

(39 Gemeinden; 419,⁹² □ Kilometer, 24,653 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Weber, Oberamtmann. (X) - (M) -
 P. L. D. A. 2.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amts-
 diener.

Bezirksarzt: Konstantin Merz, Medizinalrath. ☉3a.

Bezirks-Thierarzt: Lorenz Fischer.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donau-
 eschingen.

Bezirksräthe: Friedrich Gutmann, F. F. Hofrath in
 Donaueschingen. ☉2b.

Wilhelm Hasenfratz, Bürgermeister in
 Döggingen. ☉f.

Ferdinand Labor, Bürgermeister in Hasen.

Hermann Fischer, Bürgermeister in Donau-
 eschingen.

M. Böhlinger, Glasfabrikant in Wolter-
 dingen.

Nikolaus Happel, Bürgermeister in Hausen-
 vorwald,

Josef Schneckenburger, Gemeinderechner
 in Pföhren.

Bezirksamt Durlach.

(21 Gemeinden; 200,14 □Kilometer, 31,617 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Lump, Oberamtmann. ⚔Sa.-P.N.3.

Revisor: Johann Philipp Schmidt.

1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Jakob Reichert. ⚔Sb.m.Schw.-⊗.-⊗.

Bezirks-Thierarzt: Ludwig Kammerer.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Bretten.

Bezirksräthe: Heinrich Steinmetz, Gemeinderath und Weinhändler in Durlach.

Ludwig Wenz, Kaufmann in Königsbach.

Heinrich Vogel, Bürgermeister in Stupferich.

Heinrich Postweiler, Gastwirth in Wolfartsweier.

Adolf Wickert, Fabrikant in Durlach.

Wilhelm Frhr. Schilling v. Canstatt, Kammerherr in Hohenwettersbach. S. v.

Julius Mittel, Rathschreiber in Jöhlingen.

Heinrich Farr, Seifensieder in Wilferdingen.

Bezirksamt Eberbach.

(24 Gemeinden; 203,71 □Kilometer, 14,383 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Holzmann, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 2 Defopisten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Rudolf Fröhlich.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Miltner.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.

Bezirksräthe: Friedrich Heuß, Weinhändler in Eberbach.

Hermann Leuz, Kaufmann in Eberbach.

Jakob Haas, Bürgermeister in Waldkatenbach.

Leo Diemer, Rathschreiber in Schollbrunn.

Karl Heß, Landwirth in Schönbrunn.

Stefan Kaufmann, Landwirth in Neunkirchen.

Bezirksamt Emmendingen.

(38 Gemeinden; 405,95 □ Kilometer, 46,019 Einw.)

Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Emmendingen und Kenzingen.]

Bezirksamtman: Ludwig v. Theobald, Oberamtman.

⊕3a.

Revisor: Wilhelm Wittemann. ⊕3b.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Theodor v. Langsdorff, Medizinalrath.

Bezirks-Assistenzarzt: Friedrich Schwörer in Kenzingen.

⊕3b.m.Schw.-⊗.-⊗.-⊗2w.

Bezirks-Thierarzt: Theodor Frank in Theningen. ⊕3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Emmendingen.

Bezirksräthe: C. Nübling, Gemeinderath in Denzlingen.

G. Ziebold, Bürgermeister in Freiamt.

Leutner, Rathschreiber in Herbolzheim.

L. Vollrath, Gemeinderath in Emmendingen.

Joh. Gg. Hohbühler, Bürgermeister in Nimburg.

Karl Segauer, Müller in Theningen.

Kaiser, Rathschreiber in Kenzingen.

W. Henninger, Fabrikant in Endingen.

Joh. Mager, Bürgermeister in Niegel.

Bezirksamt Engen.

(43 Gemeinden; 397,11 □ Kilometer, 22,023 Einw.)

Bezirksamtman: Gustav Schaible, Oberamtman. ⊕3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Hierlinger. ⊕3b.m.Schw.-⊗.-⊗.

Bezirks-Thierarzt: Karl Friedrich Bertsche. ⊕4.-⊗.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Engen.

Bezirksräthe: Ludwig Gerer, prakt. Arzt in Thengen.

J. Balduß, Bürgermeister in Aulfingen.

Jakob Leiber, Hirschwirth in Honstetten.

G. Wickenhäuser, Altbürgermeister in Welshingen.

Ludwig Klopfer „zur Linde“ in Büßlingen.

Oswald, Rentmeister in Engen.

August Metzger, Kaufmann in Hilzingen.

Heizmann, Bürgermeister in Emmendingen.

Bezirksamt Eppingen.

(15 Gemeinden; 167,⁹³ □Kilometer, 18,145 Einn.)

Bezirksamtman: Karl Deitigsmann, Oberamtman.

⊗.-⊗.-P.L.D.N.2.

1 Revident, 1 Aktuar, 2 Defopiften, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Robert Behrle.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Bechtold. ⚡.-⊗.

Amtskaffe: vereinigt mit der Obereinnehmerei Sinshheim.

Bezirksräthe: P. Bentel, Bürgermeifter in Eppingen.

Karl Hagenbucher, Gutsinfpektor in Sulzfeld.

H. Häring, Bürgermeifter in Landshausen.

Gg. Weikum, Bürgermeifter in Stebbach.

Karl Greiff, Rentner in Eppingen.

K. J. Wickenhäufer, Bürgermeifter in Elsenz.

Ludwig Oppenheimer, Kaufmann in Eppingen.

Bezirksamt Ettenheim.

(16 Gemeinden; 180,⁹² □Kilometer, 17,973 Einn.)

Bezirksamtman: August Brecht, Oberamtman. ⚡Ba.-

⚡.-⊗.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Hugo Walther.

Bezirks-Thierarzt: Adolf Zamm.

Amtskaffe: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Eugen Buck, Oberförfter in Rippenheim.

S. II.

Albert Friedrich, Bürgermeifter in Altdorf.

Heinrich Roth, Kaufmann in Ettenheim.

Jakob Sexauer, Löwenwirth in Schmieheim.

August Weiß, Rathfchreiber in Rippenheimweiler.

Josef Benz, Gaſtwirth in Kappel.

Ambros Bumann, Rathfchreiber in Ruft.

Bezirksamt Ettlingen.

(19 Gemeinden; 182,79 □ Kilometer, 22,210 Einw.)

Bezirksamtmann: Johann Gruber, Oberamtmann.  3a.
1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Alexander Schenk, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Daniel Gafner.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Josef Kastner, Bürgermeister in Mörsch.
Johann Fohmann, Bürgermeister in Schielberg.

Josef Schleinkofer, Gerichtsnotar in Ettlingen. S. o.

Richard Barth, Buchdrucker in Ettlingen.

C. Wackher, Fabrikant in Ettlingen.

Florian Wipfler, Bürgermeister in Schöllbrunn.

Karl Werner, Ziegeleibesitzer in Malsch.

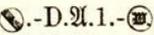
Bezirksamt Freiburg.

(53 Gemeinden; 507,65 □ Kilometer, 70,571 Einw.)

Bezirksamtmann: Max Stoejfer, Geh. Regierungsrath.
 3a.Albert Muth, Oberamtmann.  - .

Alexander Wiener, Amtmann.

Revisor: Eduard Kramer.

Polizeikommissär: Karl Häuser.  - D. A. I. - .

1 weiterer Polizeikommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Aktuare, 2 Detektivisten, 2 Amtsdienner, 1 Polizeiwachmeister, 5 Polizeisergeanten, 50 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Hubert Reich, Medizinalrath. .Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Ludwig Kirn, Bezirksarzt und Professor.  -  -  2w.Bezirks-Thierarzt: Georg Fenzling.  3b. - .

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.

Bezirksräthe: Ernst Pfister, Universitäts-Wirtschafts-administrator in Freiburg. S. o.

Otto Wagner, Hauptmann a. D. in Freiburg.  3. -  -  -  2.

Bezirksräthe: Heinrich Schlemmer, Altbürgermeister in Kirchzarten.
 Kübler, Apotheker in Munzingen.
 Leopold Neumann, Anwalt und Stadtrath in Freiburg. S. o.
 Hermann Höflin, Bürgermeister in Schallstadt.
 Felix Heitzler, Gemeinderath in Unteribenthal.
 Kombach, Kreuzwirth in Breitnau.
 F. Spiegelhalter, Bürgermeister in Umkirch.

Bezirksamt Heidelberg.

(38 Gemeinden; 347,57 □Kilometer, 72,701 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto v. Scherer, Geh. Regierungsrath. Sa. m. C.-P. N. A. 3.-S. A. 3.-Ö. C. K. 3.

Hans Frhr. v. Krafft-Ebing, Amtmann, Hofjunker. 3b.

Karl Weingärtner, Amtmann.

Revisor: Amand Mayer.

Polizeikommissär: Friedrich Ege. k.-D. A. 2.-Verd. Kreuz in Silber des M. W. K.-Ö. F. 3. 3.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 4 Aktuare, 2 Amtsdienere, 1 Polizeiwachtmeister, 3 Polizeisergeanten, 33 Schutzmänner.

Bezirksärzte: Dr. Franz Knauff, Hofrath und Professor. 3a.-~~1~~.

Heinrich Fink, Medizinalrath. 1.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Fuchs. 1.-1.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg.

Bezirksräthe: Dr. Hermann Schulze, Geh. Rath und Professor in Heidelberg. S. o.

Schlez, Rathschreiber in Wieblingen.

K. F. Daefke, Fabrikant in Heidelberg.

K. Bronner, Apotheker in Neckargemünd.

Karl Frhr. Göler v. Ravensburg in Mauer.

Johann Georg Vogt, Oberförster in Neckargemünd. S. u.

Bezirksräthe: Dierstein, Fabrikant in Bammenthal.
 Alex. Kaltjchmitt, Bürgermeister in Kirchheim.
 August Kall, Fabrikant in Ziegelhausen.

Bezirksamt Karlsruhe.

(23 Gemeinden; 254,92 □ Kilometer, 91,908 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich v. Breen, Geh. Regierungsrath. $\text{P.} - \text{3b.} - \text{4.} - \text{P.N.} \text{N.} \text{3.} - \text{P.R.} \text{2.} - \text{P.R.} \text{C.} \text{4.} - \text{S.W.} \text{2b.}$

Heinrich Frhr. v. Bodman, Oberamtmann, Kammerjunfer. $\text{K.F.} - \text{3.} - \text{3.} - \text{P.N.} \text{N.} \text{4.} - \text{O.F.} \text{3.} \text{3.}$

Ferdinand Habermehl, Amtmann.

Revisor: Adolf Hartmann.

Polizeikommissäre: Hermann Argast. $\text{Sam.} \text{Bande} \text{der} \text{Karl} \text{Friedrich} \text{Medaille.} - \text{3.} - \text{D.N.} \text{3.} - \text{3.}$
 Moïse Müller. $\text{3.} - \text{D.N.} \text{1.} - \text{3.}$

1 weiterer Polizeikommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 7 Actuare, 3 Defopisten, 3 Amtsdienere, 2 Polizeiwachtmeister, 7 Polizeijergeanten, 65 Schutzmänner.

Bezirksärzte: Dr. Leopold Arnsperger, Obermedizinalrath. S. o.

Dr. Ludwig Fischer, Medizinalrath. 3a.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Franz Neumann. $\text{3b.} \text{m.}$
 Schw. $\text{3.} - \text{4.} - \text{3.}$

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Kohlhepp.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Ferdinand Seneca, Fabrikant in Karlsruhe.
 3b.

Robert Kölle, Bankier und Consul in Karlsruhe. S. o.

Wilhelm Schüssele, Privatmann in Karlsruhe.

Friedrich Ganzer, Kaufmann in Mühlburg.

Winnes, Gemeinderath in Graben.

Wilhelm Baumgärtner, Weinhändler in Karlsruhe.

Louis Schwindt, Fabrikant in Karlsruhe.
 $\text{3a.} \text{m.} \text{C.}$

Karl Seitz, Gemeinderath in Blankenloch.

K. Alb. Herbst, Bürgermeister in Hochstetten.

Bezirksamt Kehl.

(30 Gemeinden; 210,⁴⁷ □Kilometer, 26,504 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Richard Reinhard, Oberamtman.

⊕3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdien.

Bezirksarzt: Max Brauch. ⚡.

Bezirks-Thierarzt: August Kostmeyer.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.

Bezirksräthe: Friedrich Wahl I., Ziegler in Helmlingen.

Wilhelm Deutter, Rentner in Stadt Kehl.

Jakob Wund VIII., Landwirth in Bodersweier.

Ludwig Hornung, Fabrikant in Lichtenau.

Friedrich Karcher in Freistett.

Jakob Baas, Gemeinderath in Legelshurst.

Jakob Jockers, Bäcker in Stadt Kehl.

Johann Baumert, Altgrünwaldwirth in Sundheim.

Bezirksamt Konstanz.

(42 Gemeinden; 303,³⁴ □Kilometer ohne See, 41,243 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Konstanz und Radolfzell.]

Bezirksamtmann: Karl Heinrich Baader, Geh. Regierungsrath. ⊕3a.

Paul v. Breen, Amtmann, Hofjunker.
M.W.R.3.

Revisor: Jakob Krauß.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare,
1 Defopist, 1 Amtsdien., 2 Polizeiwachtmeister, 14 Schutzmänner.Bezirksarzt: Dr. Adolf Honsell. ⊕3b.m.Schw.-⊗.-⊗.-
⊕2w.

Bezirks-Assistenzarzt: Franz Mader in Radolfzell. ⚡.

Bezirks-Thierarzt: Georg Störzer in Radolfzell.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Konstanz,
bezw. Hauptsteueramt Singen.

Bezirksräthe: Karl Mannhardt, Stadtrath in Konstanz.

⊕3b.

J. Mock, Bürgermeister in Langenrain.

Sebastian Schieß, Bürgermeister in Hegne.

Bezirksräthe: Ottmar Walsler, Bürgermeister in Wangen.
 Sebastian Bohner, Landwirth in Bank-
 holzen.
 Franz Huber, Stadtrath in Konstanz. ⚔3b.
 Franz Mattes, Gemeinderath in Radolf-
 zell.
 Mathias Herder, Gemeinderath in Singen.
 Hieronymus Vogel, Kaufmann in Miela-
 singen.

Bezirksamt Lahr.

(27 Gemeinden; 261,20 □Kilometer, 35,585 Einw.)

Bezirksamtman: August Winther, Geh. Regierungsrath. ⚔3a.

1 Resident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Kröll, Medizinalrath. ⚔1-Ⓜ.

Bezirks-Thierarzt: Jakob Henninger.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Ferdinand Brauer, Stadtrath und Fabri-
 kant in Lahr.

August Schneider, Gemeinderath in Lahr.

Andreas Zipf, Gemeinderath in Friesen-
 heim.

Bernhard Christ, Hofbauer in Seelbach.

Friedrich Reitter, Altbürgermeister in Otten-
 heim.

Karl Morstadt, Müller und Gemeinderath
 in Lahr.

Eduard Lorenz, Mechaniker in Dinglingen.

Josef Fischinger, Rathschreiber in Kürzell.

Johann Wacker, Bürgermeister in Sulz.

Bezirksamt Lörrach.

(43 Gemeinden; 257,21 □Kilometer, 36,692 Einw.)

Bezirksamtman: Leopold Sonntag, Geh. Regierungsrath. ⚔3a.

Heinrich Schröder, Amtmann.

1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Dekopisten, 1 Amtsdienner.

Revisor: Sigmund Schäßle.

Bezirksarzt: Dr. Heribert Ritter. ⚡.Ⓜ.

Bezirks-Thierarzt: Albin Kupfer. ⚡3b.m.Schw.-⚡.Ⓜ.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lörrach.

Bezirksräthe: Alfred Meier, Landwirth in Tüllingen.

Michael Fost, Landwirth in Egringen.

Karl Dreher, Müller in Wittlingen. ⚡3b.
m.Schw.-Ⓧ.-Ⓜ.

Fritz Pfunder, Bürgermeister in Wollbach.

Philipp Destreicher, Kaufmann in Lörrach.

Bürgin, Ochsenwirth in Wyhlen.

Hermann Eichacker, Gärtner in Kandern.

Reinhard Vortisch-Krafft, Kaufmann in
Lörrach.

L. Meier, Landwirth in Hertingen.

Bezirksamt Mannheim.

(10 Gemeinden; 168,⁹² □Kilometer, 87,956 Einw.)

Bezirksamtmann: Richard Benjinger, Geh. Regierungsrath. ⚡3a.

Ludwig Genzken, Amtmann.

Emil Rußbaum, Amtmann.

Revisor: Franz Melbert.

3 Polizeikommissäre, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 9 Aktuare, 3 Defo-
pisten, 3 Amtsdienere, 3 Polizeiwachtmeister, 6 Polizeisergeanten,
72 Schuhmänner.

Bezirksarzt: Emil Fischer, Medizinalrath.

Bezirks-Misitenzarzt: Dr. Franz Greiff.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Fuchs. ⚡3b.m.Schw.u.C.-
⚡.Ⓜ.-⚡2w.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.

Bezirksräthe: Karl Reiß, Konsul in Mannheim. S. o.
Hermann Kling, Gemeinderath in Schries-
heim.

Johann Schaaff, Bürgermeister in Feuden-
heim.

Karl Haas, Kaufmann in Mannheim.

Valentin Orth, Landwirth in Neckarau.

August Imhoff, Kaufmann, Theilhaber der
Firma Imhoff und Stahl in Mannheim.

Bezirksräthe: Felix Baffermann, Kaufmann in Mannheim. ⊕ 3b.m.Schw.u.C.- ⊗ - ⊗ .
 Fritz Hirschhorn, Kaufmann in Mannheim.
 Karl Steingötter, Kaufmann in Ladenburg.

Bezirksamt Meßkirch.

(30 Gemeinden; 307,56 □Kilometer, 14,333 Einw.)

Bezirksamtmanu: Julius Otto, Oberamtmanu.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Geyer. ⊗ -P.L.D.A.2.

Bezirks=Assistenzarzt: Georg Schmidt in Stetten a. f. M.

Bezirks=Thierarzt: Bartholomäus Heißmann. ⊕ 3b.
 ⊗ 1.- ⊗ .

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Stockach.

Bezirksräthe: Karl Fijcher, Gerber in Meßkirch.
 Josef Wogg, Bürgermeister in Stetten a. f. M.
 Mathä Schmidt, Bürgermeister in Sentenhart.
 Ferdinand Stärk, Accisor in Rohrdorf.
 Anton Sieber, Gemeinderath in Schweningen.
 Franz Kniittel, Gemeinderath und Hirschwirth in Buchheim.

Bezirksamt Mosbach.

(44 Gemeinden; 354,89 □Kilometer, 30,857 Einw.)

Bezirksamtmanu: Alexander Pfisterer, Oberamtmanu.
 ⊕ 3a.

Revisor: Karl Philipp Speckert.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Inzipienten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hugo Wolf, Medizinalrath. ⊗ 1.- ⊗ .

Bezirks=Thierarzt: Friedrich Hager. ⊗ 1.- ⊗ .

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.

Bezirksräthe: Dominik Geißler, Altbürgermeister in Neudenau.
 Wilhelm Langer, Kaufmann in Billigheim.

Bezirksräthe: Jakob Schönlein, Gewerbeschulhauptlehrer in Mosbach. ⚔g.
 Heinrich Brunn, Bürgermeister in Aglasterhausen.
 Adolf Link, Gastwirth in Fahrenbach.
 Ludwig Maisack, Bürgermeister in Neckarmühlbach.
 Martin Ludwig, Gemeinderath in Auerbach.
 Krauß, Gemeinderath in Mosbach.
 Lepp, Vorschußvereins-Kassier in Mosbach.

Bezirksamt Müllheim.

(32 Gemeinden; 231,93 □Kilometer, 21,857 Einw.)

Bezirksamtmann: Julius Lacher, Oberamtmann. ⚔3a.
 1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hubert Feederle, Medizinalrath. ⚔3b.m.
 Schw.-⊗.-~~⊗~~1.-⊗.

Bezirks-Thierarzt: Karl Pfister.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Müllheim.

Bezirksräthe: Martin Fohmann, Apotheker in Schliengen.
 Gustav Fünfgeld, Dekonom in Buggingen.
 Wilhelm Zanger, Bürgermeister in Niederegggenen.

Hermann Rieggerdt, Gemeinderath in Müllheim.

Johann Friedrich Leonhard, Gemeinderath in Malsburg.

Ernst Friedrich Kurz, Landwirth in Auggen.

Johann Heidenreich, Landwirth und Weinhändler in Müllheim. ⚔3b.

Johann Sick, Bürgermeister in Dattingen.

Bezirksamt Neustadt.

(30 Gemeinden; 356,38 □Kilometer, 15,593 Einw.)

Bezirksamtmann: Edwin Saur, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Albert Bürkle, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Josef Bäch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donau-
eschingen.

Bezirksräthe: Bauer, Altbürgermeister in Neustadt.
Arthur Lender, Kaufmann und Gemeinderath in Lenzkirch.
Roman Heini, Bürgermeister in Bregenzbach.
Fridolin Frei, Gemeinderath in Göschweiler.
Johann Hofmaier, Bürgermeister in Hinterzarten.
Josef Winterhalter, Rathschreiber in Bierthaler.

Bezirksamt Oberkirch.

(21 Gemeinden; 214,85 □Kilometer, 18,082 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Gaddum, Oberamtman. ⚔3a.
Revisor: Karl Märker.

2 Aktuare und 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Sigmund Schneider, Medizinalrath.
⚔3a.

Bezirks-Thierarzt: Amand Eckstein.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Oberkirch.

Bezirksräthe: August Köhler, Papierfabrikant in Oberkirch.
Ferdinand Hobapp, Allmendmüller in Oppenau.
Georg Roth, Bürgermeister in Petersthal.
Martin Otteni, Glaser in Rusbach.
Michael Huber, Landwirth und Bürgermeister in Debsbach.
Sebastian Wälbele, Löwenwirth in Ulm.
Andreas Jülg, Landwirth und Bürgermeister in Ringelbach.

Bezirksamt Offenburg.

(38 Gemeinden; 450,69 □Kilometer, 51,472 Einw.)

Bezirksamtman: Anton Rasina, Oberamtman. ⚔3a.
Friedrich Sauerbeck, Amtman.

Revisor: Philipp Deuchler.

1 Revident, 1 Registrator, 3 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Johann Schedler.

Bezirks-Assistenzarzt: Adolf Rothmund.  3b.m. Schw.-
(X).-.

Bezirks-Thierarzt: Ferdinand Merkle in Offenburg.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Offenburg.

Bezirksräthe: Ferdinand Schäfer, Altgemeinderath in
Marlen.

Emil Albert, Kaufmann in Urloffen.

Michael Armbruster, Gemeinderath in
Offenburg.

Franz Knapp, Adlerwirth in Griefheim.

Gustav Schweiß, Bürgermeister in Diberach.

Josef Müller jun., Papierfabrikant in
Gengenbach.

Ignaz Geiler, Kaufmann und Bürger-
meister in Durbach.

August Bayer, Köchlewirth in Hofweier.

Oskar Schweiß, Fabrikant in Offenburg.

Bezirksamt Pforzheim.

(33 Gemeinden; 283,₃₇ □ Kilometer, 59,729 Einn.)

Bezirksamtman: Heinrich Pfister, Geh. Regierungsrath.

 3a.

Franz Keim, Amtmann.

Dr. Konrad Clemm, Amtmann.

1 Polizeikommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 4 Aktuare,
1 Dekopist, 2 Amtsbienner, 1 Polizeiwachtmeister, 3 Polizeiergeanten,
28 Schutzmäner.

Bezirksarzt: Robert Nehmann.

Bezirks-Assistenzarzt: Karl Kaz.

Bezirks-Thierarzt: Heinrich Verner in Pforzheim.  3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Pforzheim.

Bezirksräthe: A. Eisenmenger, Fabrikant in Pforzheim.

A. Wittum, Fabrikant in Pforzheim.

W. Fühner, Fabrikant in Pforzheim.

Joh. Mittel, Bürgermeister in Dietslingen.

Barth, Fabrikant in Dill-Weissenstein.

Gottlieb Autenrieth, Privatier in Pforz-
heim.

Joh. Gg. Bischoff, Bürgermeister in Kiesel-
bronn.

Kling, Gemeinderchner in Niesern.

Ph. Schückle, Bürgermeister in Gutingen.

Bezirksamt Pfullendorf.

(19 Gemeinden; 207,⁹⁵ □Kilometer, 9,614 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Karl Krens, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienier.

Bezirksarzt: August Ambros.

Bezirks-Thierarzt: Anton Strittmatter.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ueberlingen.

Bezirksräthe: H. Heilig, Bürgermeister in Pfullendorf.

Konrad Glöckler, Gemeinderath in Nach.

K. Bosch, Bürgermeister in Burgweiler.

Gustav Faber, Oberförster in Pfullendorf.

S. u.

Sauter, Bürgermeister in Heiligenberg.

S. Weissenrieder, Bürgermeister in Illwangen.

Bezirksamt Rastatt.

(45 Gemeinden; 511,³ □Kilometer, 57,814 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Rastatt und Gernsbach.]

Bezirksamtmann: Max Föhrenbach, Oberamtmann. ⚬3a.

Dr. Ludwig Turban, Amtmann.

Revisor: Jakob Rinzler.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare,
1 Dekopist, 1 Amtsdienier, 1 Wachtmeister, 9 Schutzmäner.

Bezirksarzt: Julius Schend, Medizinalrath. ⚬3a.m. Schw.-

⊗.-⚬2w.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Adolf Kriesche in Gernsbach.

P.M. 4.

Bezirks-Thierarzt: Wendelin Pfisterer in Rastatt. ⚬3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Rastatt.

Bezirksräthe: Karl Wolff, Fabrikant in Rastatt.

Heinrich Fritsch, Bürgermeister in Bernersbach.

Franz Xaver Kanzler, Bürgermeister in Wintersdorf.

Wilhelm Birnbräuer, Gastwirth in Ruppenheim.

Rafimir Rast, Holzhändler in Gernsbach.
Ludwig Mauterer, Altbürgermeister und
Bäcker in Detigheim.

Johann Treu, Gemeinderechner in Stein-
mauern.

Lorenz Erhard, Accisor in Stollhofen.
August Rajall, Müller in Rothenfels.

Bezirksamt Säckingen.

(30 Gemeinden; 165,⁸⁸ □Kilometer, 17,900 Einw.)

Bezirksamtmann: Ernst Müller, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Johann Georg Schuler. ⚔B.m.Schw.-
⚔i.-Ⓜ.

Bezirks-Thierarzt: Bernhard Schuemacher.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräthe: Josef Berberich, Fabrikant in Säckingen.
Hermann Febr. v. Schönau in Oberschwör-
stadt.

M. Sutter, Bürgermeister in Willaringen.

H. Huber, Bürgermeister in Hornberg.

Mois Müller-Degler, Kaufmann in
Säckingen.

Karl Rink, Gastwirth in Kleinlaufenburg.

Fridolin Eckert, Altbürgermeister in Hänner.

Bezirksamt St. Blasien.

(17 Gemeinden; 261,⁸⁵ □Kilometer, 10,097 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Wilhelm Groos, Oberamtmann.

ⓧ.-Ⓜ.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Josef Kugler.

Bezirks-Thierarzt: Adolf Gruber.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei St. Blasien.

Bezirksräthe: Xaver Siefert, Oberförster in St. Blasien.
S. u.

Richard Siebler, Privatmann in Schluchsee.

Fridolin Maier, Rathschreiber in Hinter-
todtmoos.

Th. Mayer, Bürgermeister in Witten-
schwand.

Karl Lindner, Bürgermeister in Allisberg.
 Adolf Gritsch, Gemeinderath in Bernau-
 Kaisershaus.

Bezirksamt Schönau.

(26 Gemeinden; 218,76 □Kilometer, 15,069 Einw.)

Bezirksamtman: Emil Killinger, Oberamtman.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Ludwig Hafmann.

Bezirks-Thierarzt: Martin Klingele.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnemerei St. Blasien.

Bezirksrätthe: Oskar Wolf, Fabrikant in Todtnau.

Ferdinand Steiger, Bürgermeister in
 Schönau.

Thaddäus Winter, Civilingenieur in Zell.

Wilhelm Walli, Oberförster in Todtnau.

S. u.

Jakob Bernauer, Gießereibesitzer in
 Zell i. B.

Ferdinand Kappeler, Sägmüller in
 Schönau.

Bezirksamt Schopfheim.

(28 Gemeinden; 252,77 □Kilometer, 19,697 Einw.)

Bezirksamtman: Adolf Föhrenbach, Oberamtman.

⊕3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Rudolf Brunner. ⚕.

Bezirks-Thierarzt: Max Sauter.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksrätthe: Johann Georg Sibold, Kaufmann in
 Maulburg.

Johann Georg Glatt, Landwirth in
 Kürnberg.

Fritz Grether, Müller in Schopfheim.

Andreas Schleith, Landwirth in Wiesleth.

Gottfried Bühler, Landwirth und Ge-
 meinderath in Wehr.

Albert Krafft, Fabrikant in Fahrnan. ⊕3b.

Vollmer, jun., Landwirth in Schwand.

Bezirksamt Schwellingen.

(12 Gemeinden; 182,²² □Kilometer, 28,857 Einw.)

Bezirksamtman: Gustav Eschhorn, Oberamtman.

⊕3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Heinrich Klein. ~~⊕~~A.-⊕.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Fuchs in Mannheim. S. o.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Schwellingen.

Bezirksrätthe: Johann Stratthaus, Gastwirth in Reisch.

Jakob Seitz, Bürgermeister in Seckenheim.

Johann Michael Claus, Kaufmann in Reilingen.

Jakob Ding, Gemeinderath in Edingen.

Johann Schwesinger, Holzhändler in Neulufheim.

Heinrich Wittmann, Altbürgermeister in Schwellingen.

Jakob Treiber, Gemeinerechner in Plankstadt.

Leonhard Söllner (Georg Leonhard Sohn), Landwirth in Seckenheim.

Bezirksamt Sinsheim.

(36 Gemeinden; 330,⁵⁸ □Kilometer, 34,851 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Sinsheim und Neckarbischofsheim.]

Bezirksamtman: Max Becker, Oberamtman.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hermann Schäfer. ⊕3b.m.Schw.-~~⊕~~A.-⊕.

⊕2w.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Max Kellermann in Neckarbischofsheim.

Bezirks-Thierarzt: Peter Diesbach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Sinsheim.

Bezirksrätthe: Karl Höchstetter, Gastwirth in Sinsheim.

Julius Schied, Gastwirth in Neckarbischofsheim.

G. A. Reinmuth, Bürgermeister in Reichartshausen.

Bezirksräthe: August Frhr. v. Gemmingen in Michelfeld.
Ludwig Schick, Gemeinderechner in Sinshheim.
Georg Bräuchle, Bürgermeister in Wollenberg.
Chr. Bengel, Kronenwirth in Rappenuau.
Friedrich Glasbrenner, Bürgermeister in Daisbach.
Georg Neff, Dekonom in Hoffenheim.

Bezirksamt Staufeu.

(26 Gemeinden; 251,₉₁ □ Kilometer, 18,957 Einw.)

Bezirksamtmanu: Alois Wagner, Oberamtmanu. (X)-(M).
Revisor: Ludwig Weiler.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Emil Lederle. (Ba.m.Schw)-(X)-(M).
Bezirks-Thierarzt: Reinhard Ehret in Krozingen.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Breisach.
Bezirksräthe: J. Brodbeck, Fabrikant in Staufeu.
Th. Andlauer, Gerichtsnotar in Krozingen.
S. v.
Heinrich Löffler, Ziegler in Ballrechten.
Gustav Fähndrich, prakt. Arzt in Pfaffenweiler.
Schneider, Altbürgermeister in Heitersheim.
Kraus, Adlerwirth in Griessheim.
F. F. Winterhalter, Bürgermeister in Thunfel.
F. F. Sutter, Bürgermeister in Biengen.

Bezirksamt Stockach.

(32 Gemeinden; 284,₁₂ □ Kilometer ohne See, 19,004 Einw.)

Bezirksamtmanu: Dr. Albert Gautier, Oberamtmanu.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich König.

Bezirks-Thierarzt: Gottlieb v. Dw.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Stockach.

Bezirksräthe: Felix Weber, Bürgermeister in Stahringen.
 Baptist Weeh, Löwenwirth in Stockach.
 Emil Schönenberger, Landwirth auf Hof
 Braunenberg, Gemeinde Hindelwangen.
 Eduard Paur, Bäcker und Gemeinderath
 in Stockach.
 Engelbert Keller, Kaufmann in Volkerts-
 hausen.
 Konrad Bräunlinger, Bürgermeister in
 Eptingen.
 Zacharias Müller, Kaufmann in Ober-
 schwandorf.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(74 Gemeinden; 652₆₈ □Kilometer, 47,702 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Tauberbischofs-
 heim und Borberg.]

Bezirksamtmann: Albert Jung, Oberamtmann. ⚔3a.
 Dr. Julius Becker, Amtmann. Ö.F.J.B.

Revisor: Gottfried Kraft.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 4 Aktuare, 1 Defopist,
 1 Amtsdienert.

Bezirksarzt: Adolf Hofmann. ⚔3b.m.C.-~~⚔~~Ⓜ.-P.R.A.

Bezirks-Assistenzarzt: Adolf Seeber in Lauda. ⚔3b.

Bezirks-Thierarzt: August Moch in Tauberbischofsheim.

Bezirks-Assistenzthierarzt: K. F. Schilling in Borberg.

Amtskasse: vereinigt mit der Ubereinnehmeri Tauber-
 bischofsheim.

Bezirksräthe: Moïse Rachel, Gemeinderath in Tauber-
 bischofsheim.

Karl Steinbach, Bürgermeister in Giffig-
 heim.

Georg Schwind, Bürgermeister in Lauda.

Josef Schulz, Bürgermeister in Ballenberg.

Georg Josef Haaf, Altbürgermeister in
 Grünsfeld.

Franz Spießberger, Kaufmann in Groß-
 rinderfeld.

Wilhelm Thoma, Kaufmann in Borberg.

Jakob Grauli, Landwirth in Oberschüpf.

Ludwig Ehrly, Rathschreiber in Wölklingen.

Bezirksamt Triberg.

(16 Gemeinden; 279,⁵⁹ □Kilometer, 21,074 Einw.)

Bezirksamtmann: Hermann v. Rotteck, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Wilhelm Hauser. ⚔3b.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Zahn.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Gustav Duffner, Fabrikant in Furtwangen.

⚔3b.

Josef Kienzler, Bürgermeister in Schönwald.

Adolf Bühler, Sparkassier in Triberg.

Christian Heinzmann, Sägebauer in Reichenbach.

Mathias Vogel, Bürgermeister in Hornberg.

Johannes Epting, Landwirth in Langenschiltach.

Johann Furtwängler, Uhrmacher in Neufirch.

Bezirksamt Ueberlingen.

(52 Gemeinden; 364,³⁴ □Kilometer ohne See, 26,247 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Ludwig Salzer, Oberamtmann.

⚔3a.

Revisor: Friedrich Laur.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Inzipient, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Josef Holzhauer. (X)-(B)-⚔2.

Bezirks-Thierarzt: Heinrich Lösch in Ueberlingen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ueberlingen.

Bezirksräthe: Peter Buchstor, Bürgermeister in Immenstaad.

Johann Steinmann, Gerber in Billaingen.

Daniel Knoll in Steinhof, Gemeinde Hohenbodman.

Richard Bommer, Müller in Arnau.

August Kolb, Gemeinderath in Markdorf.

Bezirksräthe: Baptist Stadelhofer, Hectwirth in Meers-
burg.
M. Bez, Bürgermeister in Ueberlingen.
Max Schiele, Kaufmann in Ueberlingen.

Bezirksamt Willingen.

(33 Gemeinden; 366,95 □Kilometer, 24,596 Einw.)

Bezirksamtman: Wilhelm Haape, Oberamtman. ☉3a.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich v. Würthenau.

Bezirks-Thierarzt: Hermann Ug. ☉3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Willingen.

Bezirksräthe: Isele, Gemeinderath in Dürheim.
Philipp Storz, Gemeinderath in Brigach.
Matthäus Steiger, Landwirth in Weiler.
Wintermantel, Adlerwirth in St. Georgen.
Konstantin Wilde, Uhrenfabrikant in Willingen.
Tobias Heizmann, Musikwerk-Fabrikant in Willingen.
L. Mosbacher, Bürgermeister in Ober-
esbach.
Volk, Gemeinderath in Böhrenbach.

Bezirksamt Waldkirch.

(26 Gemeinden; 312,39 □Kilometer, 20,991 Einw.)

Bezirksamtman: Otto Beck, Oberamtman. ☉3a.

Revisor: Johann Beckesser. ☉1-②.

1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Robert Rothweiler. ☉1.

Bezirks-Thierarzt: Emil Dotter.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Emmen-
dingen.

Bezirksräthe: Gustav Heizmann, Bürgermeister in
Bleibach.
Andreas Schmieder, Bürgermeister in
Biederbach.
Josef Kapp, Gerber in Unterglotterthal.
H. Litzelmann, Messerschmied in Wald-
kirch.

Bezirksräthe: Ferdinand Groß, Fabrikant in Kollnau.
 Andreas Gantert, Bürgermeister in Ober-
 simonswald.
 Johann Gießler, Fabrikant in Elzach.
 August Schmieder, Landwirth in Ober-
 winden.

Bezirksamt Waldshut.

(75 Gemeinden; 435,10 □Kilometer, 33,837 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Heil, Oberamtman. $\text{B}3$.- X .- M .
 Konrad Kretzdorn, Amtmann.

Revisor: Richard Stöcker.

1 Amtshilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 3 Aktuare, 1 Defopist
 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Hug.

Bezirks-Misitenarzt: Dr. Bartholomäus See.

Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Stadler. A .- M .

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Thingen.

Bezirksräthe: Güntert, Gerbereibesitzer in Untereggingen.
 J. Groß, Bürgermeister in Kadelburg.
 Friedrich Schmidt, Fabrikant in Banholz.
 Ph. Morath, Bürgermeister in Hochsal.
 Eckert, Fabrikant in Görwihl.
 A. Stoll, Fabrikant in Waldshut.
 Heinrich Maier, Bürgermeister in Thingen.
 Emil Hupfer, Kaufmann in Griesen.
 Georg Abend, Rathschreiber in Jestetten.

Bezirksamt Weinheim.

(13 Gemeinden; 114,18 □Kilometer, 19,470 Einw.)

Bezirksamtman: Karl August Kopp, Oberamtman.

$\text{B}3a$.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Schellenberger, Medizinalrath. A .

Bezirks-Thierarzt: Hubert Marquart.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Mannheim.

Bezirksräthe: Valentin Leonhard, Altbürgermeister in
 Hemsbach.

G. V. Bucher, Kaufmann in Weinheim.

Ph. W. Schmidt, Altbürgermeister in
 Heddesheim.

Bezirksräthe: Michael Salbinger, Landwirth in Wünschmichelbach.
 G. Ad. Pfang II., Landwirth in Weinheim.
 Hermann Freudenberg, Lederfabrikant in Weinheim.
 Johann Meyer, Bürgermeister in Großsachsen.

Bezirksamt Wertheim.

(31 Gemeinden; 238,⁴⁷ □Kilometer, 19,699 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Erxleben, Oberamtmann.

⊕3a.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hugo Ribstein. ⊕3b. m. Schw.-⊗.-⊙.-
 ⊕2w.

Bezirks-Thierarzt: Max Josef Berger.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnemerei Wertheim.

Bezirksräthe: Adam Hörner II., Bürgermeister in Höhefeld.

Johann Innocenz Häfner, Zimmermann in Kilsheim.

Andreas Flegler, Gemeinderath in Bettingen.

Philipp Amthauer, Bürgermeister in Wertheim.

Eduard Zehr, Privatmann in Wertheim.

Alois Schneider, Bürgermeister in Ebenheid.

Franz Karl Bundschuh, Landwirth in Steinbach.

Bezirksamt Wiesloch.

(16 Gemeinden; 122,³² □Kilometer, 21,217 Einw.)

Bezirksamtmann: Martin Friederich, Oberamtmann.

⊕3a.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Josef Goller, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Simon Fallner.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnemerei Schweyningen.

Bezirksräthe: Jakob Bergmaier, Bürgermeister in
 Rauenberg.
 Karl Bronner, Weingutsbesitzer in Wies-
 loch. ☉Bh.
 Karl Hesselbacher, Bürgermeister in
 Walldorf.
 Sebastian Moser, Altgemeinderath in
 Walsch.
 Heinrich Sieber, Bürgermeister in Wies-
 loch.
 Franz Nicola, Müller in Dielheim.
 Leo Stegmüller, Bürgermeister in St.
 Leon.

Bezirksamt Wolfach.

(24 Gemeinden; 456,05 □Kilometer, 25,482 Einw.)

Bezirksamtmann: Robert Bendiser, Oberamtmann.

☉Ba.-☉.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Delopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Severin Herrmann.

Bezirks-Thierarzt: August Hink.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Josef Heizmann, Landwirth in Hausach.
 Ed. Hansmann, Bürgermeister in Schnel-
 lingen.

Wilh. Schmied, Gastwirth in Schapbach.

Otto Baur, Apotheker in Wolfach.

Heinrich Joos, Adlerwirth in Haslach.

Christian Moser, Jockelezbauer in Gutach.

Theodor Armbruster, Holzhändler in
 Schiltach.

Emil Stählin, Kaufmann in Schiltach.

2. Verwaltungshof.

(Mit dem Sitz in Karlsruhe.)

Die wesentlichsten Aufgaben des Verwaltungshofs, als einer dem
 Ministerium des Innern untergeordneten Central-Mittelstelle, sind:
 Leitung des Amtskassen-Rechnungswesens; Dekretur der Kosten in ge-
 richtlichen und polizeilichen Untersuchungen; Beaufsichtigung und zum

Theile auch unmittelbare Verwaltung der weltlichen nicht für die Schule bestimmten Stiftungen; Beaufsichtigung und Leitung der Heil- und Pflegeanstalten Illenau und Pforzheim, sowie des polizeilichen Arbeitshauses; Abhör der Rechnungen der Strafanstalten; Aufsicht über das Armenbad; Festsetzung der für Verpflegung in der Irrenklinik zu Heidelberg zu bezahlenden Vergütungen; Führung der Staatsaufsicht über die Vermögensverwaltung der den Katholiken überwiesenen kirchlichen Stiftungen; Besorgung der auf die öffentliche Hinterlegung von Geld und Werthpapieren bezüglichen Geschäfte.

Außerdem sind dem Verwaltungshofe noch einige weitere Geschäfte verschiedener Art zugewiesen, wie u. A.: das Rechnungswesen alter Landschafts- und Bezirksamtschulden, Unterstützung armer Staatsdiener-Relikten (Gratialsfond), Leitung und Beaufsichtigung der Ablösung des Zehnten und sonstiger alten Abgaben, Aufsicht über das Tag-, Spindel- und Stempelwesen, Erledigung von Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde-Rechnungsabhör u. s. w.

In so weit die dem Verwaltungshofe übertragenen Geschäfte in die Abtheilung der Justizverwaltung einschlagen, steht auch die Oberaufsicht hierüber dem Justizministerium zu.

Direktor:

Moriz v. Seyfried, Geh. Rath II. Kl.  2b.

Räthe:

Adolf Dittner, Geh. Regierungsrath.  3a.-P.R.3.

Otto Frey, Geh. Regierungsrath.  3a.

Leopold Schmidt, Geh. Regierungsrath.  3a.

Wilhelm Becker, Regierungsrath.  3a.

Dr. David Hugo Mayer, Regierungsrath.

Medizinalreferenten:

Dr. Leopold Arnspurger, Obermedizinalrath. S. o.

Dr. August Lydtin, Oberregierungsrath, Referent für Veterinärangelegenheiten. S. o.

Kanzlei:

Sekretär: Johann Baptist Trenkle.

Revisoren: Ludwig Kiejer, Oberrechnungsrath, mit der Funktion als Revisionsvorstand.

Edward Ferdinand Reiniger, Rechnungsrath.

Johann Adam Walz, Rechnungsrath.  4.

Gottfried Hauck, Rechnungsrath.

Heinrich Biswanger, Rechnungsrath.

Revisoren: Franz Anton Hügel.
 Anton Räch.
 Otto Albißer.
 Heinrich Krauß.
 Julius August Schmittbaur. (X)-(W).
 Emil Ballweg.
 Josef Schuler. (X)-(W).

6 Revidenten.

Registratoren: Karl Metzger, Kanzleirath. (X)-(W).
 Karl Hochschild.
 Heinrich Pitsch.
 Friedrich Gantner.

Expeditor:
 4 Kanzleiaffistenten, 2 Kanzleigeheulsen, 2 Kanzleidiener, 1 Hilfsdiener.

Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen und Anstalten.

A. Amtskassen.

Die Amtskassen vollziehen und verrechnen die Ausgaben, welche durch die Thätigkeit der Bezirksämter, der Amtsgerichte und der Gerichtsnotare entstehen, und erheben die Untersuchungs- und Straferstehungskosten, die in gerichtlichen und polizeilichen Untersuchungen erwachsen. Besondere Verrechner sind für die Amtskassen nicht bestellt, vielmehr sind die dessfalligen Funktionen den Domänenverwaltern, Obereinnehmern oder Hauptsteuerbeamten als Nebendienst übertragen.

(Siehe unter I. 1. Bezirksämter.)

B. Weltliche milde Stiftungen.

Da das für Unterrichts- und Kultuszwecke gestiftete Vermögen seine besondere Verwaltungseinrichtung hat, so handelt es sich hier nur um jene Stiftungen, welche zu andern Zwecken, insbesondere der Armen- und Krankenpflege gewidmet sind.

Derartige Stiftungen werden, wo nicht frühere Anordnungen eines Stifters eine andere Verwaltung vorschreiben,

- 1) wenn sie für einen Ort bestimmt sind, regelmäßig durch den betreffenden Gemeinderath, und nur in Ausnahmefällen durch besondere Stiftungsräthe, dagegen
- 2) wenn sie mehreren oder sämtlichen Orten eines Amtsbezirks gewidmet sind, durch eigens hiefür bestellte Stiftungsräthe verwaltet.

3) Die weltlichen Distrikts- und Landesstiftungen, d. h. Stiftungen, welche für einzelne Landestheile oder für das ganze Großherzogthum bestimmt sind, verwaltet der Verwaltungshof entweder unmittelbar selbst durch besondere am Sitze des betreffenden Fonds befindliche Verrechner oder mittelbar unter Zugug von Verwaltungsräthen, welche seiner Leitung und Aufsicht unterstehen und in seinem Namen und Auftrage handeln.

Die nächste Aufsicht über die weltlichen Ortsstiftungen führen Bezirksämter, die obere der Verwaltungshof. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern. Die Aemter besorgen die Primärabhör der Rechnungen; wogegen die Oberabhör Sache des Verwaltungshofes ist.

Die Distrikts- und Landesstiftungen unterstehen, wie bemerkt, der unmittelbaren Aufsicht des Verwaltungshofes, welcher auch die Abhör der Rechnungen besorgt. Oberabhörbehörde ist hier das Ministerium des Innern.

Die dem Verwaltungshofe unmittelbar unterstehenden Stiftungen, deren Verrechner (Verwalter) als solche Staatsdiener-Eigenschaft besitzen, sind:

1) die vereinigte Stiftungsverwaltung Baden als Verrechnung:

- a. des herrschaftlichen Bezirks-Spitalfondes,
- b. der Georg-Elisabethen-Stiftung,
- c. des Gemeinen- und Hof-Almosensfondes,
- d. des August-Georg-Armen-Apothekensfondes mit der Graf Bose-Stiftung,
- e. der Maria-Viktoria-Verlassenschaftskasse,
- f. des Altbadischen Fondes,
- g. des Altbadischen Distrikts-Spitalfondes,
- h. der von Stulz'schen Waisenanstalt in Lichtenthal,
- i. der Leopold-Stiftung,
- k. der Katholischen Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung,
- l. der Bergrath Dr. Schüler'schen Stipendienstiftung,
- m. der Pfarrer Will'schen Stiftung zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder,
- n. der Altkatholischen Interkalarkasse.

Gustav Mtfelix, Oberrechnungsrath, Verwalter.  3b.
1 Gehilfe.

2) Milders-Stiftungen-Verwaltung Bruchsal als Verrechnung:

- a. der Fürst Styrum'schen Verlassenschaftskasse,
- b. des Fürst Styrum'schen Hospitalfondes,

- c. des Fürst Styrum'schen Land-Waisenfondes,
- d. des Landes-Hospitalfondes,
- e. des Bezirks-Waisenfondes und
- f. der Prestinari'schen Stiftungskasse.

Adolf Schuler, Verwalter. (X)-@.

1 Assistent, 1 Gehilfe, 1 Dekopist.

C. Heil- und Pflegeanstalt Ulenau.

Diese in den Jahren 1837—42 vollständig neu erbaute, in der Nähe der Stadt Achern liegende Staatsanstalt ist für 520 Seelengeföhrte beiderlei Geschlechts eingerichtet. Es sind an ihr außer dem Direktor, welcher statutengemäß ein Arzt sein muß, dem 2. und 3. Arzt, ständig noch 3 Hilfsärzte thätig. Sämmtliche, wie auch der katholische und der evangelische Hausgeistliche, sind ausschließlich für die Anstalt angestellt.

Der Haushalt und die Verrechnung wird gleichfalls durch besondere Angestellte — Verwalter, Buchhalter und Dekonom — besorgt.

Die Anstalt ist ihrem vorherrschenden Charakter nach Heilanstalt. Sie ist zunächst für inländische Kranke bestimmt; Ausländer finden nur Aufnahme, wenn und insoweit der vorhandene Raum nicht für Inländer in Anspruch genommen ist.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt wird von dem Verwaltungshof ausgeübt, die obere Aufsicht von dem Ministerium des Innern.

Im Jahr 1887 zählte die Anstalt durchschnittlich 516 Kranke, darunter etwa 40 Ausländer.

Für die Verpflegung zc. der Kranken bestehen, jeden Lebensgewohnheiten derselben entsprechend, vier verschiedene Klassen, nach welchen auch die für die vermöglichen Inländer zu leistenden Vergütungen festgesetzt werden.

Für die unvermöglichen inländischen Kranken werden seitens der unterstützungspflichtigen Heimathsgemeinden oder Fonds geringere Beiträge in Anspruch genommen. Die Ausländer, welche übrigens nur in den zwei obersten Verpflegungsklassen Aufnahme finden, müssen höhere Vergütungen bezahlen, als Inländer. Was durch diese Vergütungen an den Kosten der Unterhaltung der Anstalt nicht gedeckt wird, schießt die Staatskasse zu.

Das Statut, welches die Bedingungen der Aufnahme, die Behandlung der Kranken in der Anstalt zc. regelt, ist abgedruckt in dem Reg.-Bl. Nr. 13 von 1865.

Dr. Karl Hergt, Geh. Rath II. Kl. und Direktor. ⚔2a.
m. C. in Brillanten.-P. S. S. 3.-~~1~~

Dr. Heinrich Schüle, Geh. Hofrath. ⚔3a. m. C.-R. U. 2.

Dr. Franz Fischer, Assistenzarzt.

4 Hilfsärzte (Karl Hergt, Dr. Leopold Oster, Dr. Wilhelm Nadler, Dr. Wilhelm Stark), 1 Direktionsgehilfe (Diakonus Dr. Freyburger), 1 Apotheker, 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 30 Wärter, 16 Privatwärter, 3 Oberwärterinnen, 1 Gesellschafterin, 35 Wärterinnen, 26 Privatwärterinnen.

Johann Harter, Verwalter. (X)-L.D.M.2.-(W).

1 Dekonom, 1 Buchhalter, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Aktuar, 1 Schreibgehilfe, 1 Hausmeister, 1 Kanzleidiener und 3 Thorwarte, zugleich für die Gebietsnachtwache, 5 Werkmeister, 1 Schustergehilfe, 1 Schneider, 1 Maurergehilfe, 2 Schreinergehilfen, 1 Schlossergehilfe, 1 Sattler, 1 Maler, 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 Gärtnergehilfe, 1 Metzler, 2 Kutscher und 1 Stallknecht, 1 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Straßewart, 1 Stöher, 1 Weißzeugbeschießerin, 12 Waschgehilfinnen, 1 Köchin, 8 Küchenmädchen.

Hausgeistliche: Georg Hafner, evang. Pfarrer. (X)-(W).

Liborius Peter, kath. Pfarrer. (X)3a.

1 Musiklehrer, zugleich Organist.

D. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Auch diese Anstalt ist, wie Jlenau, Staatsanstalt. Sie besitzt mit einem Filial- und dem neuerdings erworbenen ehemaligen Amtsrevisoratsgebäude nunmehr die Einrichtungen für 680 Kranke beiderlei Geschlechts und ist immer vollständig besetzt.

Stand am 31. Dezember 1887: 325 männliche und 351 weibliche, zusammen 676 Kranke, die weitaus überwiegende Zahl der Kranken sind unheilbare Seelengestörte; etwa 10 Prozent davon sind Epileptische.

Die Direktion der Anstalt führt, wie in Jlenau, ein Arzt, dem drei Hilfsärzte zur Seite stehen.

In Bezug auf die Verwaltung der Anstalt und die Aufsicht über diese, sowie in Beziehung auf die Verpflegung der Kranken und die für deren Unterhalt zu leistenden Vergütungen bestehen ganz dieselben Einrichtungen und Vorschriften, wie in Jlenau.

Das Statut der Anstalt ist im Gesetzes- und Verordnungs-Blatt Nr. 33 von 1869 veröffentlicht.

Rudolf Walther, Medizinalrath und Direktor. (X)3a-

(X)-(W).

Assistenzarzt:

3 Hilfsärzte (Dr. Otto Feldbausch, Dr. Ludwig Gerson, Franz Seldner), 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 25 Wärter, 2 Privatwärter, 2 Oberwärterinnen, 36 Wärterinnen, 1 Privatwärterin.

Leopold Brenzinger, Verwalter. (X.-M.)

1 Buchhalter, 1 Verwaltungsassistent, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Hausmeister und Defonomieaufseher, 1 Kanzleidiener, 6 Werkmeister, welche zugleich Wärter sind, und zwar 1 Maurer, 1 Sattler, 1 Schlosser, 1 Schneider, 1 Schreiner, 1 Schuster, 2 Bäcker, 1 Gärtner, 2 Thorwarte, 1 Weißzeugbeschießerin, 7 Waschgehilfinnen, 2 Köchinnen, 7 Küchenmädchen, 1 Küchengehilfe.

Hausgeistliche: Friedrich Brombacher, Stadtpfarrer.

Adalbert Pyšzka, Pfarrer.

Karl Weiß, Pfarrverweser.

Hauslehrer, zugleich Organist, 1 israelitischer Lehrer, 1 Kirchendiener.

E. Armenbad in Baden.

In dem Armenbad zu Baden wird solchen armen Kranken, welche nach ärztlichem Gutachten von dem Gebrauche der Badener Thermen (Trinken oder Baden) Genesung oder wenigstens Linderung ihrer Leiden erwarten können, während der Sommermonate unentgeltlich Verpflegung und ärztliche Behandlung gewährt.

Soweit Räume verfügbar sind, ist die Aufnahme in das Armenbad auch weniger bemittelten Kranken gestattet, welche die Kost selbst zu bestreiten haben.

Unter der gleichen Voraussetzung ist auch die Aufnahme von Mannschaften des XIV. und XV. Armeekorps gestattet.

Die aus Staatsmitteln unterhaltene Anstalt besitzt die Zimmer- und Badeeinrichtung für 60 Kranke und ist in der Regel vom Anfang Mai bis Ende September vollständig besetzt.

Die Aufsicht über die Anstalt führt die aus dem Bezirksbeamten, 2 Aerzten und 4 weiteren Mitgliedern bestehende Badanstalten-Kommission in Baden, die in Angelegenheiten des Armenbades dem Verwaltungshof und in letzter Reihe dem Ministerium des Innern untergeordnet ist.

Hausarzt: Dr. Hermann Deffinger, Bezirksarzt. S. o.

1 Hausmeister.

F. Polizeiliches Arbeitshaus in Bislau.

In diese Anstalt werden Personen aufgenommen, welche wiederholt wegen Landstreicherei, Bettels, gewerbsmäßiger Unzucht, Arbeitscheu u. s. w. bestraft und der Landes-Polizeibehörde überwiesen worden sind. (§ 362 d. R.St.G.) Die Aufgabe der Anstalt ist, diese Leute an eine regelmäßige Beschäftigung zu gewöhnen.

Die Aufnahme ordnet der betreffende Landeskommissär an.

Hof- und Staatshandbuch 1888.

Gedruckt 3. Februar 1888.

Die Kosten der Unterhaltung werden zum Theil von dem Armenverband der Pflöglinge, zum Theil von der Staatskasse getragen.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt führt ein für diesen Zweck besonders gebildeter Verwaltungsrath, bestehend aus dem Vorstand des Bezirksamts als Vorsitzenden, dem Vorstand der Anstalt, dem Hausarzt, den Anstaltsgeistlichen, dem Bürgermeister und zwei vom Ministerium des Innern zu ernennenden Einwohnern des Ortes. Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die näheren Bestimmungen über die Bedingungen der Aufnahme, über das einzuhaltende Verfahren *cc.* enthält die Verordnung vom 4. Mai 1872 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXI).

Die unmittelbare Leitung der Anstalt ist Obliegenheit des Vorstandes, welcher auch den gesammten Verwaltungs- und Kassendienst führt.

Als Hausarzt fungirt der Bezirksassistentenarzt des Amtsbezirktes Bruchsal. Die Pastoration der Insassen ist Geistlichen aus benachbarten Orten übertragen und mit der Leitung des Schulunterrichts in der Anstalt ist ein in einer Nachbargemeinde angestellter Lehrer betraut.

Ludwig Fees, Verwalter.

1 Verwaltungsgehilfe, 1 Oberaufseher, 7 Aufseher, 4 Werkmeister, 3 Aufseherinnen, deren eine zugleich die Funktion einer Oberaufseherin wahrnimmt, und 1 Verkaufsheerin.

3. Gendarmerie.

Das Gendarmieriekorps hat die Aufgabe, über die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im Innern des Großherzogthums und über Beobachtung der desfalls bestehenden Gesetze und Verordnungen zu wachen, Gefahren, welche dem Einzelnen oder dem Ganzen, den Personen oder dem Eigenthum drohen, abzuwenden, Verbrechen aller Art zu verhüten oder anzuzeigen, die Schuldigen oder die wegen eines begangenen Verbrechens oder der Theilnahme daran Verdächtigen zu verfolgen, in den gesetzlich zulässigen Fällen festzuhalten und vor die zuständige Behörde zu bringen, endlich die Aufträge, die ihm in diesen Beziehungen von den Gerichts-, Staatsanwaltschafts- und Polizeibehörden erteilt werden, zu vollziehen.

Als Landes-Polizeianstalt bildet das Gendarmieriekorps ein zusammenhängendes Ganze und ist dem Ministerium des Innern unterstellt.

Die innere Organisation desselben ist militärisch. Es besteht aus 496 Mann inkl. Offiziere und ist in 4 Distrikte und 59 Bezirke abgetheilt.

Korpskommandeur

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Otto Stölzel, Generalmajor. Ⓕ3.-Ⓕ2a.-Ⓕ2b.m.Schw.-Ⓕ1.-
 Ⓕⓧ.-ⒻⓂ.-P.N.A.2.-P.R.2b.-Ⓕ2.-B.V.R.3.-H.G.3a.-
 H.B.G.3a.-Ö.G.R.3.

1 Zahlmeister, 1 Korpsfourier, 1 Wachtmeister als Aktuar, 1 Gendarm
 als Bureaudiener.

Kommandant des I. Distrikts

(mit dem Sitze in Konstanz):

Ferdinand Gorchler, Oberstlieutenant. Ⓕ3a.m.G.-Ⓕ1.-Ⓕⓧ.-
 ⒻⓂ.-P.N.A.4.-P.R.3.-Ⓕ2.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Konstanz, Billingen und
 Waldshut.

Kommandant des II. Distrikts

(mit dem Sitze in Freiburg):

Berthold Gemehl, Major. Ⓕ3.-Ⓕ3a.m.G.u.Schw.-Ⓕ1.-Ⓕⓧ.-
 ⒻⓂ.-Ⓕ2.-F.G.L.3b.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Lörrach, Freiburg und
 Offenburg.

Kommandant des III. Distrikts

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Julius v. Stabel, Major. Ⓕ3a.-Ⓕ3a.m.G.-Ⓕ3b.m.Schw.-
 Ⓕ1.-Ⓕⓧ.-ⒻⓂ.-P.N.A.4.-P.R.3.-Ⓕ2.-I.W.L.3b.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Baden und Karlsruhe.

Kommandant des IV. Distrikts

(mit dem Sitze in Mannheim):

Gustav Brückner, Oberstlieutenant. Ⓕ2b.-Ⓕ1.-Ⓕ1.-ⒻⓂ.-
 P.N.A.4.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Mannheim, Heidelberg
 und Mosbach.

Jedem Distriktskommandanten ist ein Oberwachtmeister beigegeben.
 Die Bezirkskommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter
 und Amtsgerichte.

4. General-Landesarchiv.

Das General-Landesarchiv besteht aus dem Großh. Familienarchiv, dem Geheimen Haus- und Staatsarchiv und dem Landesarchiv.

In diesen drei Abtheilungen sind mit jenen Archivalien, die sich bereits in den alten Markgräflisch Baden-Durlach'schen und Baden-Badischen Archiven und Registraturen befunden haben und nicht im Laufe der Zeiten durch Brand und Fluchtung in den Kriegsjahren des 17. u. 18. Jahrhunderts in Verlust gerathen sind, die Archive der nach Auflösung des Deutschen Reiches an Baden gefallenem Gebiete, insbesondere der säkularisirten Klöster, geistlichen Ritterorden, der Reichsritterschaft und mediatisirten Städte vereinigt; die verschiedenen Staatsbehörden liefern nach bestimmten Vorschriften die bei ihnen erwachsenden Akten und Urkunden, soweit sie zur Aufbewahrung im General-Landesarchiv geeignet sind, an dasselbe ab.

Ueber die Gesuche um Erlaubniß zur Benützung des General-Landesarchivs entscheidet, wenn sie das Großh. Familienarchiv betreffen, Seine Königliche Hoheit der Großherzog höchstselbst, soweit sie sich auf das Geh. Haus- und Staatsarchiv beziehen, Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Entschliehung aus Großh. Staatsministerium, hinsichtlich des Landesarchivs das Großh. Staatsministerium des Innern, beziehungsweise die Direktion des General-Landesarchivs.

Direktor:

Dr. Friedrich v. Weech. J.-3a.m G.-1.-1.-2w.-
B.M.3a.-B.W.-W.F.3a.-W.D.

Räthe:

Dr. Ludwig Diez, Geheimer Archivrath. 3a.
Dr. Mloys Schulte, Archivrath.

Kanzlei:

Registratoren: Georg Lang.
Ludwig Schaaff.
1 Registraturassistent, 1 Kanzleidiener.

5. Medizinalverwaltung.

A. Die Kreis-Oberhebeärzte:

Dr. Ferdinand Adolf Rehner, Professor in Heidelberg. S. o.
Für die Kreise Heidelberg, Mosbach, Mannheim.

Dr. Ferdinand Battlehner, Geh. Rath III. Kl. in Karlsruhe. S. o.

Für die Kreise Karlsruhe, Baden, Offenburg.

Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath II. Kl. und Professor in Freiburg. S. o.

Für die Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut.

Konstantin Merz, Medizinalrath und Bezirksarzt in Donaueschingen. S. o.

Für die Kreise Billingen, Konstanz.

B. Die Bezirksärzte und Bezirks-Assistenzärzte. S. o. unter I. 1. Bezirksämter.

C. Die Badeärzte von

Baden: Dr. Franz Heiligenthal, Hofrath. \oplus 3b. m. C. - \otimes - \otimes - \otimes - P. R. 3. - H. C. R. 3. - B. B. - W. D. - S. C. H. 3a. - R. A. 2b. - R. St. 2b.

Badenweiler:

Dürheim: Dr. Ernst Kürz.

Petersthal: Eduard Jäger Schmid, Arzt. \otimes 1 - \otimes 2w.

Rappenaau: Heinrich Geiger, Salinenarzt. \oplus 3b. m. Schw. \otimes .

Rippoldsau: Friedrich Feyerlin, Geh. Hofrath. \oplus 3a. - S. C. H. 3a.

D. General-Apothekenvisitatoren:

Dr. Ernst Stigenberger, Arzt in Konstanz.

Ernst Salzer, Medizinalrath in Karlsruhe. \otimes 1.

Albert Ziegler, Medizinalassessor in Karlsruhe. S. o.

E. Ärztlicher Ausschuß:

Dr. Sigmund Schneider, Bezirksarzt, Medizinalrath in Oberkirch, Obmann. S. o.

Dr. Georg Eschbacher, Medizinalrath in Freiburg. \otimes 1.

Konstantin Merz, Bezirksarzt, Medizinalrath in Donaueschingen. S. o.

Hugo Wolf, Bezirksarzt, Medizinalrath in Mosbach. S. o.

Dr. Franz Knauff, Bezirksarzt, Hofrath und Professor in Heidelberg. S. o.

Dr. Edmund Keller, Arzt in Lörrach. \oplus 3b. m. Schw.

Dr. Lindmann, Arzt in Mannheim. \oplus 3b. m. Schw.

Dr. Theodor Dreßler, Arzt in Karlsruhe. \oplus 3b.

F. Ausschuß der Apotheker:

- Apotheker Schaaff in Achern, Obmann.
 " Bofch in Radolfzell.
 " Gustav Baur in Karlsruhe.
 " Friedrich Raumann in Heidelberg.

G. Thierärztlicher Ausschuß:

- Bezirks-Thierarzt Philipp Fuchs in Mannheim, Obmann. S. o.
 " Heinrich Berner in Pforzheim. S. o.
 " Theodor Frank in Theningen. S. o.
 " Hermann Ug in Willingen. S. o.
 " Wendelin Pfisterer in Nastatt. S. o.

H. Disziplinarkammern der Aerzte, der Apotheker und der Thierärzte:

- Die unter E., F. und G. genannten Ausschüsse.
 Vorsitzender: Friedrich Wielandt, Geh. Referendär.
 S. o.

6. Landwirthschaft.

A. Ständige Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräthschaften und Maschinen.

Die von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog aus Höchstdessen Privatmitteln im Jahre 1870 gegründete permanente Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel u. s. f. hat ursprünglich die Bestimmung, eine fortlaufende Uebersicht über die besten Lehr- und Unterrichtsmittel zu bieten, welche dem Unterricht in den Grund- und Fachwissenschaften der Landwirthschaft, sowie der Entwicklung dieser Wissenschaften selbst, dienen; auch dient sie als Auskunftsstelle für Personen und Anstalten, welche Lehrmittel bedürfen oder anfertigen.

Im Jahre 1872 ist die Anstalt in staatliche Verwaltung übergegangen; seitdem ist dieselbe unter Erweiterung zu einer Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräthe und Maschinen, mit der Landes-Gewerbehalle (s. u.) als eine Abtheilung derselben verbunden worden.

Ministerialkommissär: Gustav v. Stoejfer, Geh. Referendär.
 S. o.

Kustos: Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor. S. u.
 1 Assistent (Dr. Erwin Eichler), 1 Diener.

B. Agrikultur-chemische Versuchsstation zu Karlsruhe.

Die Anstalt hat die Aufgabe, an den Forschungen in den mit der Landwirthschaft in Beziehung stehenden Zweigen der Naturwissenschaft Antheil zu nehmen, für die Verbreitung wissenschaftlicher Grundsätze in der Landwirthschaft thätig zu sein und die Landwirthe in ihren auf die Führung eines rationellen Betriebs gerichteten geschäftlichen Vorkehrungen zu unterstützen, insbesondere durch Untersuchungen auf dem Gebiete der Thier- und Pflanzenproduktion, durch Untersuchung von Dünger- und Futtermitteln sowie durch Raththeilungen technischer Art.

Die Anbauversuche werden auf dem Gelände der Großh. Obstbau-Schule angestellt.

Vorstand: Dr. Julius Reßler, Hofrath. ☉ 3a. - ☒ a. -
Ö. F. F. F.

2 Assistenten, 1 Diener.

C. Pflanzenphysiologische Versuchsanstalt zu Karlsruhe.

Die Anstalt hat die Aufgabe, Fragen, welche sich auf die Lebenserscheinungen der landw. Kulturpflanzen beziehen, zu bearbeiten. Insbesondere beschäftigt sie sich mit Versuchen über Akklimatisation, über den Werth neuer Kulturpflanzen, den Verlauf und die Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten, sowie mit der Untersuchung und Werthbestimmung von Sämereien.

Die Anstalt ist aus der ehemaligen Samenprüfungsanstalt hervorgegangen und wurde 1884 in eine Staatsanstalt umgewandelt. In Verbindung mit der Anstalt steht der botanische Garten und ein Versuchsfeld zur Ausführung von Kulturversuchen.

Vorstand: Hofrath Professor Dr. Leopold Just. S. o.
2 Assistenten.

D. Landwirthschaftliche Schulen.

a. Landwirthschaftliche Lehranstalt Hochburg.

Die landwirthschaftliche Lehranstalt auf der Hochburg ist bestimmt, jungen Leuten jenes Maß landwirthschaftlicher Fachbildung zu geben, welches zur rationellen Bewirthschaftung eines Grundbesitzes mittlerer Größe, sowie zur Vernehmung von Gutsverwalterstellen befähigt. Der Unterricht ist ein theoretischer und praktischer und umfaßt zwei Jahresklassen.

Die Schule steht in Verbindung mit einem Gutsbetrieb. Neben dem Hauptunterricht finden Spezialkurse für Obst-, Weinbau und Kellerei dort statt.

Vorstand: Peter Gsell, Rektor.  3b.
3 Lehrer.

b. Obstbau-Schule zu Karlsruhe.

Jungen Leuten von 16 Jahren und darüber, welche sich schon mit dem Obstbau beschäftigt haben, wird in der Obstbau-Schule Gelegenheit geboten, sich in diesem Fache theoretisch und praktisch weiter auszubilden, insbesondere in der Erziehung der Obstbäume, in der Baumschule, in der Pflanzung und Pflege der Obstbäume und in der Benützung des Obstes.

Die Schüler werden in den verschiedenen Jahreszeiten, in welchen die wichtigeren Arbeiten vorkommen, nach Karlsruhe einberufen, in der Regel im Frühjahr und Spätsommer je auf 2 Monate.

Für Volksschul-Lehrer und überhaupt für Personen reiferen Alters werden theoretische und praktische Spezialkurse im Obstbau von 14 tägiger bis 4 wöchentlicher Dauer abgehalten.

Vorstand: Theodor Nerlinger, Landwirthschafts-Inspektor.
Karl Bach, Obstbau-Lehrer.
1 Assistent, 1 Aufseher.

c. Landwirthschaftliche Winterschulen.

Die Winterschulen sollen den Angehörigen des bäuerlichen Standes zur Erwerbung der ihnen erforderlichen theoretischen Kenntnisse in der Landwirthschaft und den bezüglichen Hilfsfächern Gelegenheit geben.

Der Unterricht beginnt am 1. November und dauert bis zum 1. April.

Die nachstehend unter dd. aufgeführte Schule ist eine reine Staatsanstalt und steht mit der Obstbau-Schule in Verbindung. Die unter ee. aufgeführte Anstalt wird gemeinschaftlich aus Stiftungsmitteln und von der betreffenden Gemeinde, die übrig verzeichneten Anstalten gemeinschaftlich vom Staate und den betreffenden Kreisen und Gemeinden unterhalten.

An allen Schulen wirken neben dem Schulvorstand eine Anzahl Hilfslehrer, in der Regel für die Unterrichtsertheilung in den vorbereitenden und Realfächern.

Die Schule in Freiburg ist zweiklassig eingerichtet, die andern sind einklassig.

aa. In Tauberbischofsheim.

Wilhelm Martin, Landwirthschafts-Inspektor. ☩ 3b.

bb. In Eppingen.

Viktor Emanuel Weigel, Hauptlehrer.

cc. In Ladenburg.

Alfred Schmezer, Landwirthschafts-Inspektor.

dd. In Karlsruhe.

Theodor Nerlinger, Landwirthschafts-Inspektor, zugleich
Vorstand der Obstbau-Schule. S. o.

ee. In Bühl.

Albert Junghanns, Landwirthschafts-Inspektor. ☩ 3b.

ff. In Offenburg.

Wilhelm Magenau, Landwirthschafts-Inspektor.

gg. In Freiburg.

Karl Römer, Hauptlehrer.

hh. In Müllheim.

Dr. Hermann v. Hanstein, Hauptlehrer.

ii. In Waldshut.

J. Karl Wunderlich, Hauptlehrer.

kk. In Billingen.

Franz Hagmann, Hauptlehrer.

ll. In Mespitich.

Friedrich Gaub, Hauptlehrer.

d. Hufbeschlagschulen.

Die Hufbeschlagschulen, welche im Vollzug des Gesetzes vom 5. Mai 1884, betr. die gewerbsmäßige Ausübung des Hufbeschlags, errichtet wurden, haben die Aufgabe, junge Leute, welche das Schmiedehandwerk erlernt haben, in der Ausführung eines guten Huf- und Klauenbeschlags auszubilden und zur Ablegung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung im Hufbeschlag vorzubereiten. An jeder Schule wirkt ein Thierarzt als Lehrer im theoretischen Theil des Unterrichts und ein Beschlagschmied als Lehrer des praktischen Hufbeschlags.

a. Hufbeschlagschule in Tauberbischofsheim.

Vorstand: Bezirksthierarzt Mock. S. o.

b. Fußbeslagschule in Mannheim.

Vorstand: Bezirksthierarzt Fuchs. S. o.

c. Fußbeslagschule in Karlsruhe.

Vorstand: Bezirksthierarzt Kohlhepp. S. o.

d. Fußbeslagschule in Freiburg.

Vorstand: Bezirksthierarzt Fenzling. S. o.

e. Fußbeslagschule in Meßkirch.

Vorstand: Bezirksthierarzt Heizmann. S. o.

7. Gewerbe und Handel.

A. Landes-Gewerbehalle.

Die im Mai 1865 eröffnete Landes-Gewerbehalle (in Karlsruhe) enthält:

- 1) eine alle Zweige der Gewerbe und des Handels umfassende Bibliothek;
- 2) eine Sammlung der besten, auf die Gewerbe bezüglichen Zeichnungen und Photographien;
- 3) eine Sammlung von Gypsmodellen für den kunstgewerblichen Unterricht und für eine bleibende Ausstellung;
- 4) eine Sammlung der noch weniger bekannten Rohstoffe, welche für gewerbliche Zwecke Verwendung finden;
- 5) eine Sammlung der neuesten und besten, noch weniger bekannten Fabrikate, deren Herstellung sich voraussichtlich auch im Lande zu empfehlen scheint, oder dem Gewerbsmanne zur Nachahmung dienen kann;
- 6) eine Sammlung der neuesten und besten Werkzeuge und Maschinen;
- 7) wechselnde Ausstellungen neuer gewerblicher Erzeugnisse inländischer Industrie.

Die Sammlungen sind in der Anstalt selbst zu bestimmten Tagen und Tagesstunden zu benützen.

Wo eine der gewerblich hervorragenden Städte mit Beschaffung einer geeigneten Räumlichkeit entgegenkommt und die Gewerbetreibenden zur Mitwirkung sich bereit zeigen, können einzelne Theile der Sammlungen auf Verlangen auf bestimmte Zeit auch an anderen Orten zur Ausstellung gebracht, ferner an die Gewerbeschulen und gewerblichen Vereine, sowie an Gewerbetreibende zur Benützung, verkäufliche Gegenstände aber zur Besichtigung abgegeben werden.

Ministerialkommissär: Gustav v. Stoeffer, Geh. Referendär.
S. o.

Vorstand: Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor.
⊕3a.-⊗1.-⊗.-W.F.3a.-Ö.F.3.3.

1 Assistent für Bibliothek und Vorbildersammlung, 1 Kanzleiaffistent für Sekretariatsdienst, 1 Kanzleihilfe, 1 Aufseher.

In Furtwangen besteht eine Filiale der Landes-Gewerbhalle mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schwarzwälder Industrie.

Vorstand: Robert Bichweiler.

2 Gehilfen, 1 Diener.

Zur Berathung über die Anschaffungen für die bleibenden Sammlungen dieser Anstalten, sowie die Maßnahmen zur Nutzbarmachung derselben besteht bei beiden ein technischer Beirath, dessen Mitglieder von dem Ministerium ernannt werden.

B. Kunstgewerbe-Schule.

Die Kunstgewerbe-Schule hat die Aufgabe, tüchtige Kräfte für die Bedürfnisse des Kunsthandwerks, sowie Zeichenlehrer heranzubilden und auf die Hebung und Förderung der Kunstgewerbe im Lande im Allgemeinen anregend und unterstützend einzuwirken. Der Unterricht gliedert sich in drei Abtheilungen und zwar: erste Abtheilung, Vorschule (2 Jahreskurse umfassend); zweite Abtheilung, Fachschule (1—2 Jahre); dritte Abtheilung, Abendschule. Außerdem bietet die Schule Gelegenheit zur Ausbildung als Zeichenlehrer. Für die Anfertigung von kunstgewerblichen Entwürfen, Prüfung und Verbesserung eingesendeter Entwürfe, ist bei der Anstalt ein kunstgewerblicher Zeichner thätig.

Die Kunstgewerbe-Schule ist räumlich mit der Landes-Gewerbhalle vereinigt, deren Sammlungen für den Unterricht dadurch um so ausgiebiger benützt werden können.

Ministerialkommissär: Gustav v. Stoeffer, Geh. Referendär.
S. o.

Lehrer:

Hermann Götz, Direktor. ⊕3a.m.⊗.-⊗ am Bande der Karl Friedrich Medaille.-⊗.-⊗.-P.R.3.-I.R.3.-N.D.3.

Franz Sales Meyer, Professor. ⊕3b.

Adolf Heer, Professor.

Karl Schick, Professor.

Rudolf Mayer, Professor.

4 Assistenten, 1 Bureauassistent, 5 Hilfslehrer, 1 Gypsformer, 1 Aufseher.

C. Schnitzerschule in Furtwangen.

Der Unterricht erstreckt sich auf Zeichnen, Modelliren und Holzschneiden. Eine andere Vorbildung als die in der Volksschule zu erlangende wird zum Eintritt nicht erfordert, jedoch haben diejenigen Schüler, welche eine klassige Gewerbeschule noch nicht mit Erfolg besucht haben, an dem Unterrichte der Gewerbeschule Furtwangen theilzunehmen; die zulässige Dauer des Besuchs der Schule richtet sich nach dem Maße des Fortschritts in dem Schnitzen. In einer Schreinerwerkstätte werden die Schüler noch zur Herrichtung und Behandlung der in der Schnitzerei zur Verwendung kommenden Hölzer angeleitet.

Die Kreise Freiburg und Bilingen, sowie die Gemeinde Furtwangen theilnehmen sich an dem im Uebrigen hauptsächlich vom Staate getragenen Aufwand; der Staat sowie die genannten Kreise verleihen auch Stipendien an unbemittelte Schüler.

Vorstand der Schnitzerschule: Johann Koch.
1 Hilfslehrer.

D. Uhrmacherschule zu Furtwangen.

In der Schule wird für angehende Uhrmacher in den verschiedenen Zweigen der Uhrmacherei mit besonderer Berücksichtigung des Schwarzwälder Uhrengewerbes in 3 Jahresturjen: Vorkurs, Fachkurs und Fortbildungskurs theoretischer Unterricht und praktische Unterweisung in der Werkstätte erteilt. Ausnahmsweise wird auch gestattet, nur an dem theoretischen oder nur an dem praktischen Unterrichte Theil zu nehmen. Unvermögligen wird der Besuch der Schule durch staatliche Stipendien, sowie durch solche der Kreise Freiburg und Bilingen erleichtert.

Den Aufwand tragen die Gemeinde, die beiden genannten Kreise und der Staat.

Vorstand der Uhrmacherschule: Franz Anton Hubbuch, Professor.
1 Hilfslehrer, 1 Werkmeister.

E. Musikschulen im Kreise Bilingen.

Der für Lehrlinge und Gehilfen der Musikwerkmacherei bestimmte Unterricht an diesen Schulen, welche in Unterkirnach, Bilingen und Böhrenbach ihren Sitz haben, wird in zwei je zweijährigen Stufen, der Vor- und der Hauptschule, in der ersteren von einem Volksschul-Lehrer des betreffenden Orts, in der letztern von einem Kreis-Musiklehrer (Vorstand der Hauptschulen) erteilt und umfaßt Harmonielehre, Gesang und Musikspiel. Dem Vorstand der Schulen liegt zugleich die Verpflichtung

ob, den Fabrikanten von Musikwerken durch Sehen von Partituren beizustehen und überhaupt ihr musikalischer Berather zu sein.

Zu dem Aufwande für Unterhaltung der Schulen tragen Staat, Kreis und die betreffenden Gemeinden bei.

Vorstand der Musik-Hauptschulen:

Musik-Hauptlehrer Karl Fendrich.

F. Strohgeflecht-Schulen.

In 4 Gemeinden des Kreises Mosbach, 7 des Kreises Billingen und 2 im Kreise Waldshut bestehen Geflechtsschulen. Die Verrichtung des Aufwands ist je nach den besondern örtlichen Verhältnissen geregelt; zumeist wird derselbe von Gemeinden, Kreisen und Staat getragen.

G. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchs-Anstalt.

Dieselbe hat, sowohl auf Antrag von Behörden und Privaten, als auch selbständig im öffentlichen Interesse, bei den chemischen Gewerben zur Verwendung kommende Stoffe und in Anwendung befindliche Betriebsverfahren zu prüfen und Versuche hierüber anzustellen, sowie ferner auf Antrag von Behörden und Privatpersonen Gutachten und Auskunft über neue gewerbliche Anlagen, sowie über Einrichtung und Betrieb bereits bestehender Anlagen zu geben, soweit es sich um chemisch-technische Fragen handelt.

Die Anstalt befindet sich in den Räumen des chemisch-technischen Laboratoriums der Technischen Hochschule.

Vorstand:

Dr. Hans Bunte, Professor. S. o.
2 Assistenten, 1 Hilfsdiener.

H. Probiranstalt für Edelmetalle in Pforzheim.

Die Anstalt hat Feingehaltsbestimmungen von Edelmetallen und Legierungen von solchen vorzunehmen; auch kann ihr die chemische Untersuchung von Hilfsstoffen übertragen werden, welche in der Gold- und Silberwaaren-Industrie in Gebrauch sich befinden.

Die unmittelbare Beaufsichtigung erfolgt durch die chemisch-technische Prüfungs- und Versuchs-Anstalt.

Vorstand: H. Wächter, Chemiker.
1 Gehilfe und Diener.

I. Oberaufsichtsamt,

technische Landes-Aufsichtsbehörde für das Maß- und Gewichtswesen, organisiert durch die landesherrliche Verordnung vom 2. Februar 1870.

Dem Oberaufsichtsamt sind die Mischungsämter unterstellt, deren z. Bt. im Großherzogthum 268, und zwar sämmtlich als Gemeindegastalten bestehen. Von den Mischungsämtern sind 72 zur Mischung von Fässern und andern Gegenständen, 195 ausschließlich zur Mischung von Fässern, eines ausschließlich zur Mischung von Trockenholmstücken befugt. Die Organisation der Mischungsämter ist durch die Ministerialverordnung vom 2. Februar 1870 geregelt.

Vorstand:

Dr. Karl Schenkel, Ministerialrath. S. o.

Mitglieder:

Münzmeister Karl Hemberger in Karlsruhe. S. u.
Maschinen-Ingenieurpraktikant Ernst Schellenberg.

8. Statistik.

Statistisches Bureau.

Das statistische Bureau besorgt die allgemeinen Erhebungen sowie besondere Aufnahmen für die Landes- und Reichsstatistik, die sonstige Sammlung statistischen Materials und die Veröffentlichung der Ergebnisse.

Vorstand:

Dr. Friedrich Hardeck, Geh. Rath II. Kl. S. o.

Vertreter des Vorstandes:

Adolf Frhr. Marschall v. Bieberstein, Legationsrath. S. o.

Revisor: Friedrich Beigel.

5 Assistenten, 4 Gehilfen.

Die Zentralkasse

für Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik hat die Berechnung der diese Stats betreffenden Einnahmen und Ausgaben zu besorgen.

Die Geschäfte der Kasse werden bei der Generalstaatskasse (s. u.) besorgt.

9. Wasser- und Straßenbau.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

In den Wirkungskreis der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues gehören:

der Bau und die Unterhaltung der Landstraßen, die Mitwirkung zur Verbesserung der Gemeindefwege, die Beaufsichtigung der schiff- und flossbaren Flüsse und die Schutz- und Uferbauten, welche an im Flußbau-Verband befindlichen Flüssen vorzunehmen sind, die Pflege der Meteorologie und Hydrographie, die Landes-Kulturarbeiten, die Feldbereinigung, die Wasserversorgung, die Katastervermessung, die Aufstellung der Lagerbücher, sowie die Fortführung derselben und der Vermessungswerke und die Anfertigung der topographischen Karte.

Direktor:

Karl Haas, Geh. Referendär. ⚔3a. m. E. - P. R. A. 2. - P. R. 2b.

Räthe:

Max Honjell, Baudirektor, vorsitzender Rath, Vorstand des Centralbureaus für Meteorologie und Hydrographie und Professor an der Technischen Hochschule. ⚔3a. - m. E. - B. M. 2b. - W. R. 3a. - G. H. P. 3a. m. d. Krone. Ö. F. 3. 2b.

Friedrich Sulzer, Oberbaurath. ⚔3a. - S. A. 3a. - W. R. 3a.

Theodor Kilian, Oberregierungsath. ⚔3a. - ⚔1. - Ⓜ.

Adam Kiegler, Oberbaurath. ⚔3a. - Ⓜ.

Eduard Seyb, Oberbaurath. ⚔3a.

Dr. Hermann Pfaff, Regierungsrath. ⓧ. - Ⓜ. - P. R. D. A. 2.

Außerordentliches Kollegialmitglied:

August Schneider, R. Preuß. Oberlieutenant a. D. ⚔2b. m. Schw. - ⚔. - ⓧ. - Ⓜ. - P. R. A. 4. - P. R. 4. - ⚔2. - B. M. V. 3a. - W. F. 2b. m. Schw. - H. G. R. 3. - I. M. L. 3a. - Ö. G. R. 3. - Ö. F. 3. 3.

Dem Kollegium als Hilfsarbeiter beigegeben:

Hermann Stolz, Inspektor. ⓧ am Bande der Karl Friedrich Medaille. - ⓧ. - Ⓜ.

Ludwig Becker, Zentralinspektor. ⚔3b.

Kosmas Sayer, Zentralinspektor. ⚔3b.

Franz Bujath, Vermessungs-Revisor.

1 Ingenieur II. Kl., 1 technischer Assistent.

Kanzlei:

Sekretär: Theodor Döll.

Revisoren: Julius Dischler, Rechnungsrath. ⚔3b.

Adam Friedrich Seelig.

Leopold Wolfmüller.

Heinrich Postweiler.

6 Revisionsassistenten.

Registrator: Friedrich Dahlinger.

2 Registraturassistenten, 1 Kanzleigehilfe.

Expeditor: Georg Wächter, Kanzleirath. ⚔3b.

3 Kanzleiasistenten, 3 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener, 2 Kanzleiboten.

Topographisches Bureau:

August Schneider, R. Preuß. Oberlieutenant a. D. S. o.

2 Topographen, 1 Zeichner, 1 Kanzleiasistent, 1 Bureaudiener.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie:

Max Honjell, Baudirektor und Professor. S. o.

Dr. Heinrich Hertz, Professor an der Technischen Hochschule.

S. o.

Karl Kupferschmidt, Ingenieur I. Kl.

1 Assistent, 4 Zeichner.

Technisches Bureau für Wasser- und Straßenbau:

Wilhelm Bender, Zeichner. ⚔-Ⓜ.

3 Zeichner.

Technisches Bureau für Katastervermessung und Feld-
bereinigung:

Reinhold Laiz, Vermessungs-Inspektor.

Wilhelm Scharnberger, Registrator.

Josef Dummer, Obergeometer. ⚔3b.

Johann Schifferdecker, Obergeometer.

Jakob Greder, Vermessungsrevisor.

3 Revisionsgeometer, 3 Trigonometer, 3 Baugesometer, 3 technische Assistenten, 1 Registraturassistent, 1 Kalkulator, 1 technischer Revident, 5 Zeichner, 3 Kanzleiasistenten.

Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher sind 31 Bezirksgeometer angestellt und für die auswärtigen Vermessungsgeschäfte 58 Katastergeometer in Verwendung.

Bei den Bezirksgeometern sind 48 und bei den Katastergeometern 28 technische Gehilfen beschäftigt.

Der Direktion untergeordnete Bezirksbehörden.

A. Rheinbau-Inspektionen.

Freiburg.

Bezirk Rheinstrecke von der Schweizergrenze bei Hüningen bis zur Schiffbrücke Kappel-Rheinau; Rheinuferlänge 91,200 Kilometer; Schiffbrücken bei Neuenburg und Altbreisach.

Wilhelm Caroli, Bezirksingenieur. \oplus 3 b. - \otimes - \ominus -
P.L.D.M.2.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Bureauassistent, 5 Dammmmeister, 2 Brückenmeister.

Offenburg.

Bezirk: Rheinstrecke von der Schiffbrücke Kappel-Rheinau bis zur Grenze zwischen den Amtsbezirken Ettlingen und Karlsruhe; Rheinuferlänge 95,884 Kilometer; Schiffbrücken über den Rhein bei Kehl, Freisfeld, Greffern und Pittersdorf.

Hermann Beger, Oberingenieur. \oplus 3a.

Hugo Kühnenthal, Ingenieur I. Kl. \otimes .-L.D.M.2.- \ominus .

1 Bureauassistent, 5 Dammmmeister, 4 Brückenmeister.

Mannheim.

Bezirk: Rheinstrecke von der Amtsbezirks-Grenze Ettlingen-Karlsruhe bis zur obern Grenze des Festungsraysons Germersheim, Fortsetzung an der untern Grenze des Festungsraysons bis heftische Grenze; Rheinuferlänge 74,875 Kilometer. Hierzu auf dem linken Ufer an der Kollerinsel 1,386 Kilometer, zusammen 76,261 Kilometer.

Otto Fieser, Oberingenieur. \oplus 3a.-S.E.S.3.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Bureauassistent, 4 Dammmmeister.

B. Wasser- und Straßenbau-Inspektionen.

Achern.

Bezirk: Kreis Baden, bestehend aus den Amtsbezirken Achern, Baden, Bühl und Nastatt.

1045 \square Kilometer; 182,27 Kilometer Landstraßen; 55,58 Kilometer Kreisstraßen, 347,07 Kilometer Gemeindefwege.

Max Wippermann, Oberingenieur.

Adam Baum, Bezirks-Ingenieur, Wohnsitz Nastatt. \otimes .- \ominus .

1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

Hof- und Staatshandbuch 1888.

Gedruckt 3. Februar 1888.

Bonndorf.

Bezirk: die Amtsbezirke Bonndorf, St. Blasien.

638 □Kilometer; 172,³⁹ Kilometer Landstraßen; 9,⁷¹ Kilometer Kreisstraßen; 342,⁹⁸ Kilometer Gemeindewege.

Julius Gasteiger, Bezirksingenieur.

1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Donaueschingen.

Bezirk: Kreis Billingen, bestehend aus den Amtsbezirken Donaueschingen, Triberg, Billingen.

1067 □Kilometer; 183,¹³ Kilometer Landstraßen; 47,⁹⁷ Kilometer Kreisstraßen; 447,²⁸ Kilometer Gemeindewege.

Hermann Staib, Oberingenieur.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Emmendingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Emmendingen, Ettenheim, Waldbirch.

899 □Kilometer; 142,⁰⁵ Kilometer Landstraßen; 61,⁹⁰ Kilometer Kreisstraßen; 259,⁷² Kilometer Gemeindewege.

Christian Mahla, Oberingenieur. ⊕3a.

Otto Hörth, Bezirksingenieur.

1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Freiburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Freiburg, Breisach, Neustadt, Staufien.

1287 □Kilometer; 267,⁸³ Kilometer Landstraßen; 79,¹² Kilometer Kreisstraßen; 517,⁷⁷ Kilometer Gemeindewege.

Karl Diez, Baurath. ⊕3a.

Karl Wiese, Ingenieur I. Kl.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Bureauassistent, 8 Straßenmeister.

Heidelberg.

Bezirk: Kreis Mannheim, bestehend aus den Amtsbezirken Mannheim, Weinheim, Schwetzingen, und der Amtsbezirk Heidelberg.

813 □Kilometer; 162,⁵¹ Kilometer Landstraßen; 57,⁵⁶ Kilometer Kreisstraßen; 322,³⁰ Kilometer Gemeindewege.

Eduard Helbing, Oberingenieur. ⊕3a.

Heinrich Ludwig Kayser, Ingenieur I. Kl.

1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister.

Karlsruhe.

Bezirk: Kreis Karlsruhe, bestehend aus den Amtsbezirken Karlsruhe, Ettlingen, Durlach, Pforzheim, Bretten, Bruchsal.

1527 □ Kilometer; 352,⁸⁰ Kilometer Landstraßen; 102,⁹⁵ Kilometer Kreisstraßen; 548,⁰¹ Kilometer Gemeindewege.

Hermann Bär, Oberingenieur. ⊕3a.

Theodor Walliser, Ingenieur I. Kl. (X).-L.D.N.2.-⊕.

Hermann Seeligmann, Ingenieur I. Kl.

1 Bureauassistent, 10 Straßenmeister.

Konstanz.

Bezirk: die Amtsbezirke Konstanz, Stockach, Engen.

984 □ Kilometer; 151,³⁶ Kilometer Landstraßen; 54,⁸⁸ Kilometer Kreisstraßen; 476,²¹ Kilometer Gemeindewege.

Jakob Schmitt, Oberingenieur. ⊕3a.

Adolf Hofeck, Bezirksingenieur.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Lörrach.

Bezirk: Kreis Lörrach, bestehend aus den Amtsbezirken Lörrach, Schopfheim, Schönau, Müllheim.

960 □ Kilometer; 214,⁷³ Kilometer Landstraßen, 86,⁹¹ Kilometer Kreisstraßen; 265,⁴⁰ Kilometer Gemeindewege.

Adolf Eisenlohr, Bezirksingenieur.

Georg Wieser, Ingenieur I. Kl. (X).-⊕.

Max Keller, Ingenieur I. Kl. (X).-⊕.

1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister, 1 Flußbauaufseher.

Mosbach.

Bezirk: die Amtsbezirke Buchen (theilweise), Eberbach, Adelsheim, Mosbach.

1051 □ Kilometer; 216,⁴⁴ Kilometer Landstraßen, 87,⁶⁴ Kilometer Kreisstraßen; 648,⁷⁴ Kilometer Gemeindewege; Schiffbrücke bei Diedesheim.

Franz Matthes, Oberingenieur.

Eduard Mücke, Bezirksingenieur.

1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister, 1 Brückenmeister.

Offenburg.

Bezirk: Kreis Offenburg, bestehend aus den Amtsbezirken Offenburg, Kehl, Oberkirch, Wolfach, Lahr.

1594 □ Kilometer; 300,⁰³ Kilometer Landstraßen; 85,⁴⁷ Kilometer Kreisstraßen; 401,⁵¹ Kilometer Gemeindewege.

Julius Stuber, Oberingenieur. ⊕3a.-W.F.3a.

Hermann Bürgelin, Bezirksingenieur.

Hermann Frey, Ingenieur I. Kl., Wohnsitz Wolfach. (X).-L.D.N.2.-Ⓜ.

Julius Steinhäuser, Ingenieur I. Kl. (X).-L.D.N.2.-Ⓜ.
1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister, 4 Dammmmeister.

Sinsheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Sinsheim, Wiesloch, Eppingen.

621 □ Kilometer; 141,27 Kilometer Landstraßen; 77,65 Kilometer Kreisstraßen; 241,85 Kilometer Gemeindewege.

Emil Obermüller, Bezirksingenieur. Ⓜ.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Ueberlingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Ueberlingen, Meßkirch, Pfullendorf.

880 □ Kilometer; 212,28 Kilometer Landstraßen; 55,52 Kilometer Kreisstraßen; 216,88 Kilometer Gemeindewege.

Karl Ihm, Bezirksingenieur.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister.

Waldshut.

Bezirk: die Amtsbezirke Säckingen, Waldshut.

600 □ Kilometer; 142,56 Kilometer Landstraßen; 52,79 Kilometer Kreisstraßen; 400,07 Kilometer Gemeindewege.

Wilhelm Micham, Oberingenieur.

Josef Bleule, Ingenieur I. Kl. (X).-L.D.N.2.-Ⓜ.

1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

Wertheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Wertheim, Tauberbischofsheim, Buchen (theilweise).

1115 □ Kilometer; 238,089 Kilometer Landstraßen; 23,63 Kilometer Kreisstraßen; 620,53 Kilometer Gemeindewege.

Eduard Schuster, Bezirksingenieur.

Friedrich Steinmann, Ingenieur I. Kl.

1 Ingenieur II. Klasse, 1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister.

C. Kulturinspektionen.

Donaueshingen.

Amtsbezirke: Donaueshingen, Bonndorf, Billingen, Neustadt, Triberg.
1799 □ Kilometer.

Max Kerler, Kulturinspektor.

3 Kulturaufscher.

Freiburg.

Amtsbezirke: Müllheim, Stausen, Freiburg, Waldkirch, Emmendingen
Breisach, Ettenheim. 2062 □ Kilometer.

Wilhelm Lubberger, Oberingenieur.

1 Ingenieurpraktikant, 3 Kulturoberaufseher, 3 Kulturaufseher, 2 Ge-
hilfen.

Heidelberg.

Amtsbezirke: Bruchsal, Eppingen, Sinsheim, Wiesloch, Heidelberg,
Schwezingen, Mannheim, Weinheim. 1828 □ Kilometer.

August Baumberger, Kulturinspektor. ⊕.

1 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher, 2 Gehilfen.

Karlsruhe.

Amtsbezirke: Baden, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Pforzheim,
Bretten. 1785 □ Kilometer.

Adolf Drach, Kulturinspektor. ⊕.

Karl Friederich, Ingenieur I. Kl.

1 Ingenieur II. Kl., 2 Kulturoberaufseher, 3 Kulturaufseher, 2 Ge-
hilfen.

Konstanz.

Amtsbezirke: Konstanz, Ueberlingen, Pfullendorf, Meßkirch, Stockach,
Engen. 1864 □ Kilometer.

Ernst Rist, Kulturingenieur. ⊗. ⊕.

Adolf Armbruster, Ingenieur I. Kl. ⊗. ⊕. ⊗. ⊕. -P.L.D.N.2.

3 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher, 2 Gehilfen.

Mosbach.

Amtsbezirke: Eberbach, Mosbach, Abelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim,
Wertheim. 2166 □ Kilometer.

Hermann Becker, Kulturinspektor. ⊗. ⊕. -P.L.D.N.2.

1 Ingenieur II. Kl., 2 Kulturoberaufseher, 3 Kulturaufseher, 3 Gehilfen.

Offenburg.

Amtsbezirke: Lahr, Offenburg, Wolfach, Oberkirch, Rehl, Achern, Bühl.
1987 □ Kilometer.

Gustav Dunzinger, Kulturinspektor.

1 Ingenieurpraktikant, 2 Kulturoberaufseher, 1 Kulturaufseher, 2 Gehilfen.

Waldshut.

Amtsbezirke: Waldshut, Säckingen, St. Blasien, Schönau, Schopfheim
Lörrach. 1590 □ Kilometer.

Friedrich Lück, Kulturingenieur (provisorisch), Wohnsitz
Thiengen.

2 Ingenieure (Ausländer), 2 Kulturoberaufseher, 3 Kulturaufseher,
3 Gehilfen.

D. Wiesenbau-Schule in Karlsruhe.

In den Wintermonaten werden Kulturgehilfen nach einer Aufnahmeprüfung und nachdem sie einige Zeit den Wiesenbau praktisch geübt haben, in der Theorie des Wiesenbaues und in einigen Hilfsfächern unterrichtet.

In den übrigen Monaten erhalten die Kulturgehilfen praktischen Unterricht durch Verwendung bei Wiesen- und Drainanlagen in den verschiedenen Theilen des Landes unter der Leitung tüchtiger Aufseher.

Vorstand: Adolf Drach, Kulturinspektor. S. o.
4 Hilfslehrer.

E. Meteorologische Stationen II. Ordnung.

Unter der unmittelbaren Leitung des Centralbureaus für Meteorologie und Hydrographie bestehen meteorologische Stationen, z. B. an 15 Orten des Landes, nämlich:

in Baden,	in Karlsruhe,
„ Bretten,	„ Mannheim,
„ Buchen,	„ Meersburg,
„ Donaueschingen,	„ Schopfheim,
„ Freiburg,	„ Todtnauberg,
„ Gengenbach,	„ Willingen,
„ Heidelberg,	„ Wertheim.
„ Höchenschwand,	

Meteorologische Stationen III. Ordnung (Regenstationen)

in Bernau,	in Breitnau,
„ Bittelbrunn,	„ Diedesheim,
„ Bonndorf,	„ Eberbach,

in Elsenz,	in Nußbach,
„ Feldberg,	„ Obermünsterthal,
„ Hartheim,	„ Rippoldsau,
„ Heiligenberg,	„ St. Peter,
„ Herrenwies,	„ Schelingen,
„ Hofgrund,	„ Schielberg,
„ Kaltenbronn,	„ Schiltach,
„ Keppenbach,	„ Schweigmatt,
„ Kniebis,	„ Segeten,
„ Langenbrand,	„ Tiefenbronn,
„ Mainau,	„ Titisee,
„ Müllben,	„ Todtmoos.
„ Neuenweg,	

Die Beobachtungen gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung.

F. Wasser- und Straßenbau-Kassen.

Dieselben sind mit den betreffenden Obereinnehmereien, Hauptsteuer-
ämtern und Domänenverwaltungen vereinigt.

10. Expropriationskommission für den Eisenbahnbau.

Vorstand: Friedrich Wielandt, Geh. Referendär. S. o.

11. General-Wittwen- und Brandkasse.

Die im Jahr 1810 gegründete und unter den Schutz der Verfassung gestellte General-Wittwenkasse für die Hof- und Zivil-Staatsdiener ist eine von der Staatskasse getrennte gesellschaftliche Anstalt, welcher die berechtigten Diener beizutreten verpflichtet sind und deren Fonds aus den vorher in einzelnen Landestheilen bestandenen Wittwenkassen, einer Staatsdotations- und den Gratualquartalien besteht.

Die Mitglieder entrichten Rezeptions- und Meliorationstagen und Jahresbeiträge, wogegen die Wittwen und Kinder derselben Benefizien und Pensionen empfangen.

Die Rechnung führt ein Generalkassier, die Verwaltung ein aus Lokal-Staatsdienern zusammengesetzter Verwaltungsrath.

Ueber die Verpflichtung und Fähigkeit zur Theilnahme an der Kasse entscheidet in letzter Instanz der Verwaltungs-Gerichtshof; zur Entscheidung im Vorverfahren ist der Verwaltungsrath der Anstalt zuständig.

Die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude ist eine schon im vorigen Jahrhundert in einzelnen Landestheilen gegründete, später auf das ganze Land ausgedehnte Staatsanstalt mit Zwangspflicht aller Gebäudebesitzer zur Theilnahme und mit dem Grundsatz der Gegenseitigkeit aller Mitglieder und der Vergütung von $\frac{4}{5}$ des Schadens nebst der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwerth unter gleichmäßiger Berücksichtigung des Kaufwerths eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandentschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen nach gleichem Umlagefuß, jedoch in der Weise aufgebracht, daß die Gebäude eines Ortes, in welchem Brandfälle vorkommen, deren Gesamtentschädigungsbetrag bestimmte Theile des Gesamtversicherungsanschlages des Ortes übersteigt, mit höheren Umlagen nach vier Klassen beigezogen werden.

Die Aufsichtsbehörde bildet unter dem Namen Verwaltungsrath eine landesherrliche Kommission, welche aus drei Mitgliedern besteht, wovon das Ministerium des Innern, der Justiz, des Kultus und Unterrichts und der Finanzen je eines in Vorschlag bringt.

Verwaltungsrath.

Vorstand: Ludwig Cron, Geh. Rath II. Kl. S. u.

Mitglieder: Moriz Frey, Geh. Referendar. S. o.

Emil Seubert, Ministerialrath. S. u.

Revisor: Martin Meyer.

1 Registraturgehilfe, 1 Kanzleiaffistent, 1 Bauerschätzungs-Kontroleur.

General-Wittwen- und Brandkasse.

Generalkassier: Wilhelm Goll. 3a.

Kontroleur: Julius Carlein.

1 Finanzassistent, 1 Kanzleiaffistent, 1 Kanzleidiener.

12. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige in Karlsruhe.

Die Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige ist wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender:

Ministerialrath Franz Sales Gebting. S. o.

a. Militärische Mitglieder.

Oberstlieutenant Frhr. d'Orville v. Löwenclau. S. u.
Oberstlieutenant Gottschald. S. u.

b. Zivilmitglieder.

Geh. Regierungsrath Otto Frey. S. o.
Oberamtmann Heinrich Frhr. v. Bodman. S. o.

c. Außerordentliche Mitglieder.

Oberschulrath Dr. Ernst v. Sallwürk. S. o.
Professor Josef Treutlein. S. o.
Professor Dr. Ernst Böckel. S. o.

II. Verwaltungs- Rechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten, vom Gesetz oder durch Regierungsverordnung bezeichneten Streitigkeiten über öffentliches Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksräthen unter dem Vorsitz des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungs-Gerichtshof ausgeübt.

Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse des letzteren, welche nur wegen Unzuständigkeit oder Gewaltsüberschreitung zulässig sind, entscheidet der Kompetenz-Gerichtshof.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich ohne Unterschied, ob Einzelne, Körperschaften oder der Staat dabei theilhaftig sind, jene über Staats-Bürgerrecht, Heimathrecht, Unterstützung, Orts-Bürgerrecht, Bürgerneuzen, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindezwecken, Kriegskosten, Einquartierung und Vorspann, Kirchen- und Schulverband-Beiträge, Gemeindegeweg-Beiträge, Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen, Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen u. s. w.

Alle Verhandlungen von Verwaltungsstreitigkeiten vor den Bezirksräthen und dem Verwaltungs-Gerichtshofe sind mündlich und öffentlich, unter schriftlicher Festsetzung des thatsächlichen Verhältnisses und des Ergebnisses der Beweise, soweit es als Grundlage für die Entscheidung nöthig ist.